

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg



SEITE 5



SEITE 8



SEITE 10



SEITE 11

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Bis nächstes Jahr!

Neues aus der Mainspitze verabschiedet sich mit dieser Ausgabe in einen kurzen Winterschlaf.

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, den 11. Januar 2024
Anzeigenschluss: Fr, 5.1.
Redaktionsschluss: Mo, 8.1.

Unser Büro ist zwischen den Jahren nicht besetzt. Ab 2024 sind wir wieder für Euch da!

Danke an alle Leser, Anzeigenkunden und die Menschen, die uns mit den wundervollen Inhalten versorgt haben.

Wir wünschen Euch schöne Weihnachtstage und einen guten Rutsch nach 2024!
Andrea, Frauke, Axel und das gesamte Redaktions- und Verteilungsteam



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Das Foto von Klaus Friedrich zeigt den Auftritt der Musikschule Mainspitze auf dem Gustavsburger Weihnachtsmarkt
mehr Weihnachtliches ab Seite 13

Bischofsheimer Bus-Shuttle macht kurze Weihnachtspause

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Gemeindeverwaltung Bischofsheim teilt mit, dass der kostenlose Bus-Shuttle am Donnerstag, 28.12.2023, nicht fährt. Am Dienstag, 2.1.2024, geht er wieder an den Start und verbindet die Böckler-Siedlung mit dem Bischofsheimer Ortskern. Das von der Gemeinde Bischofsheim betriebene Bus-Shuttle fährt immer dienstags und donnerstags ab der Böckler-Siedlung in Richtung Ortskern, jeweils zweimal hin und zurück. Achtung: An Feiertagen fährt der Bus nicht!
Die Haltestellen sind: H1 Holzmann Hochhaus, H2 Dr.-Hans-Böckler-Platz, H3 Seniorenpark, H4 Volksbank, H5 Edeka und Post, H6 Aldi, H7 Friedhof. Immer dienstags startet der Bus, um 8.30 und 9.15 Uhr, am Holzmann Hochhaus in der Böckler-Siedlung und um 9.30 Uhr am Seniorenpark. Donnerstags sind die Abfahrtszeiten, um 14 und 14.45 Uhr am Holzmann Hochhaus und um 15 Uhr am Seniorenpark.

BEILAGE
Dieser Zeitung liegt eine Beilage der SternApotheke Bischofsheim bei. Wir bitten um Beachtung.

GELBE TONNE MAINSPITZE

im Dezember 2023 nur Einsammlung der gelben Säcke

(aus organisatorischen Gründen nicht anders möglich.)

erste TONNEN-LEERUNG in 2024:

Freitag 05.01.2024 (Bischofsheim)

Samstag 06.01.2024 (Ginsheim-Gustavsburg)



Weihnachtskonzert



GV Germania Bischofsheim – Die Besucherinnen und Besucher wurden beim Betreten der katholischen Kirche in Bischofsheim von warmem Kerzenlicht und Orgelmusik empfangen. OrgnStefan Finkenauer begrüßte sie mit einer Fanfare von Adeste Fideles. Ilka Siebert, die wie gewohnt das Herz auf den Lippen hatte, moderierte souverän durch das Konzert und fand dabei die passende Balance zwischen Ernsthaftigkeit und Humor. Nur durch die Fähigkeit zur Freude und Wertschätzung des Lebens finden wir die Kraft und den Sinn, anderen Freude und Liebe zu schenken. Also „Ja!“ lautet die Antwort auf die Frage: „Dürfen wir Freude empfinden, wenn es anderen so schlecht geht?“
Der gemischte Chor und die Happy Voices des GVG unter der Leitung von Elena Bauer und Silja Rothe sowie die Gäste ließen die Kirche durch zahlreiche Weihnachtslieder erbeben. Worte allein sind nicht genug, um zu beschreiben, wie dieser Augenblick für die Anwesenden war:
Und wenn Sie nicht dabei sein konnten, wird das Strahlen in den Gesichtern derjenigen, die dabei waren, dazu führen, dass Sie die Freude dieses Augenblicks teilen können. Im Anschluss an das Konzert teilte die Germania vor der Kirche den in Thermoskannen mitgebrachten Glühwein und Saft mit den Gästen. Ein kleiner Dank geht an Petrus: Der Regen ließ alle enger unter dem Vorbau der Kirche zusammenrücken. Was aber nicht nötig gewesen wäre ...

Hochwasser und das Bootshaus

Die gute Nachricht zuerst: Gäste, die sich auf ihr Weihnachts- oder Silvestermenü im Restaurant des Ginsheimer Bootshauses freuen, können aufatmen. Nach aktuellen Prognosen verzeichnete das Hochwasser seinen Höchststand am vergangenen Samstag und kehrt dieses Jahr nicht mehr zurück.



„Ich schaue regelmäßig bei ELVIS (Elektronisches Wasserstraßen Informationssystem) nach, wie sich das Hochwasser entwickelt“, erzählt Klaus Farber, Betreiber des Bootshaus Haupt. Er und sein Team hatten sich vor allem auf den Weihnachtsmarkt am Altrhein gefreut, an dem sich sein Betrieb beteiligt. „Die Stimmung und die Zusammenarbeit mit der SKG (Weihnachtsmarkt-Veranstalter) wäre für uns ein Highlight in diesem Jahr gewesen“, sagt Klaus traurig. Den kurzfristigen Umzug des Bootshauses ans Bürgerhaus und mit einer eigenen Bude mitzumachen, sei nicht möglich gewesen.

dass sie Unternehmen, Familien und anderen Gruppen ihre Weihnachtsfeier im Restaurant absagen mussten. Der Grund: Obwohl der Gastraum vom Hochwasser nicht direkt betroffen ist, erreicht man durch die Überschwemmung der Uferpromenade das Bootshaus nicht trockenen Fußes.

Adventswochenende wieder öffnet. Aufwendig sei lediglich das Entfernen des angeschwemmten Treibgutes. „Hier sammeln sich teilweise massive Baumstämme an“, so Klaus.

Mit Vorfreude blickt er auf 2024. „Für Anfang des Jahres planen wir ein Wintergrillen mit unserer Wildschweinbratwurst und Glühwein. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt“, so der Bootshaus-Betreiber abschließend.

Weihnachtsfeiern abgesagt
Weh tut Klaus und seinem Team auch,

Am Wochenende gehts weiter
Optimistisch ist der Betreiber, dass die Gastronomie bereits am vierten

Die 15 häufigsten Fehler beim Immobilienverkauf Fehler #2: Mangelnde Planung

Kostenfrei im Wert von 595,- €

Eine Immobilie zu verkaufen ist einfach. Schnell ein paar Bilder, eine Anzeige im Internet und fertig! Wer seinen Verkauf nicht plant, erlebt häufig ein böses Erwachen, wenn die Immobilie nach Monaten noch nicht verkauft wurde. Und was denkt erst ein potenzieller Käufer, wenn eine Immobilie monatelang angeboten wird und schon 2x der Preis gesenkt wurde?

Vereinbaren Sie jetzt ein **Gratis-Erstgespräch inkl. kostenfreier Wertermittlung im Wert von 595,- € inkl. MwSt.**

Ihr Team von Ferreri Immobilien wünscht besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr!



Ferreri Immobilien
Römerstraße 2-4 | 65474 Bischofsheim
E-Mail: info@ferreri-immobilien.de | Tel.: 06144 / 960 3474

atrikom fulfillment.

Wir suchen Montags und Dienstags Aushilfen und Mini-Jobber für leichte Lagertätigkeit!

Haagweg 12 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134 28-2408 · Mail: personal@atrikom.de
Ihr Ansprechpartner: Christina Scherer

Mach mit!
mülltrennung-wirkt.de
Eine Initiative der dualen Systeme.

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Freitag, 22.12.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 23.12.2023
18:00 Uhr Vorabendmesse zum 4. Advent (Bi)

Sonntag, 24.12.2023
15:00 Uhr Krippenfeier der Kinder mit Susanne Leifke (Bi)
17:00 Uhr Christmette (Bi)
16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder mit Eva Reuter (Gi)
22:00 Uhr Christmette (Gi)
13:30 Uhr Ökum. Gottesdienst im Haus Mainblick (Gu)
15:30 Uhr Krippenfeier der Kinder mit Christa Witting (Gu)
17:00 Uhr Christmette (Gu)

Montag, 25.12.2023
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung mit Astrid Buchal (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Dienstag, 26.12.2023
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)



11:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung mit Dr. Peter A. Schult (Gi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Freitag, 29.12.2023
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 30.12.2023
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 31.12.2023
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
17:00 Uhr Ökumenischer Jahresabschlussgottesdienst mit Katharina Meckbach und Jörg Heuser (Bi, Ev. Kirche)
17:00 Uhr Ökumenischer Jahresabschlussgottesdienst mit Julia Christensen und Dr. Peter A. Schult (Gi, Ev. Kirche)
17:00 Uhr Ökumenischer Jahresabschlussgottesdienst (Gu, kath. Kirche)

Montag, 01.01.2024
17:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Donnerstag, 04.01.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Ein gesegnetes, schönes Weihnachtsfest und alle guten Wünsche für das neue Jahr 2024 wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen das Pastoralteam und die Räte.



Sonntag, 24.12.2023
15:00 Uhr Krippenspiel (Bi)
16:00 Uhr Gottesdienst für alle Generation (Bau)



16:00 Uhr Gottesdienst für Kinder und Familien – Weihnachtsspiel (Gi)
16:00 Uhr Krippenspiel (Gu)
18:00 Uhr Christvesper (Bau)
18:00 Uhr Christvesper (Bi)
17:15 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Konfis (Gi)
22:00 Uhr Christmette (Bau)
22:00 Uhr Christmette (Gi)
22:00 Uhr Christmette (Gu)
22:00 Uhr Christmette (Bi)

Montag, 25.12.2023
10:30 Uhr mainspitzeweiter Gottesdienst (Gi)
17:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Bau)

Dienstag, 25.12.2023
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bau)
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Gu)

Sonntag, 31.12.2023
17:00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst mit Abendmahl (Bau)
17:00 Uhr Ökum. Jahresabschluss-Gottesdienst (ev. Kirche Bi)
17:00 Uhr Ökum. Jahresabschluss-Gottesdienst (ev. Kirche Gi)
17:00 Uhr Ökum. Jahresabschluss-Gottesdienst (Kath. Kirche Gu)

Montag, 01.01.2024
17:00 Uhr mainspitzeweiter Gottesdienst zum neuen Jahr (Bau)

Sonntag, 07.01.2023
10:30 Uhr mainspitzeweiter Gottesdienst; Pfarrer Bahnsen (Gu)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettenabhängige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.



Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

Krippenspiel

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Um 16 Uhr beginnt am 24. Dezember der Gottesdienst mit Krippenspiel in der Evangelischen Kirchengemeinde in Gustavsburg. Neben den bekannten Weihnachtsliedern singen wir Melodien bekannter Popsongs und werfen einen modernen Blick auf die Weihnachtsgeschichte. Ob jung oder alt, groß oder klein – Sie sind alle herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 95

... über den Waffelgeruch im Haus Mainblick, Tante Thekla und die Riechzellen

Schon im Erdgeschoß roch es nach frischem Waffelgebäck. Mein Besuch galt einer Bewohnerin, die im dritten Stock des Altenzentrum „Haus Mainblick“ in Gustavsburg auf mich wartete. Sie hatte sich sozusagen meinen Besuch bestellt. Die Außentemperaturen an diesem Nachmittag waren fast frühlinghaft und im Innern des Hauses herrschte eine unangenehme und angenehme Adventsstimmung. In einer Ecke des gemütlichen Aufenthaltsraumes klang eine vorweihnachtliche Musik, wie man sie auch auf den Weihnachtsmärkten hört und in der anderen Ecke liefen die Waffel-eisen auf Hochtouren. Freundliche Betreuerinnen hantierten mit geschickten Händen und versorgten die an den Tischen versammelten Bewohner mit den wohlriechenden Waffeln. Immer wieder schaute eine der vielen Stations-Pflegerinnen in den Raum und wünschte allen Anwesenden einen fröhlichen Nachmittag ohne zu vergessen, auch mir eine köstliche Waffel mit reichlich Puderzucker anzubieten. Fast hatte ich das Gefühl, ich säße im Mainzer Dom-Kaffee.



Unweigerlich musste ich an unsere Tante Thekla aus dem Emsland denken, die alljährlich im Advent mit einer mobilen Kleinküche ins dortige Pfarrheim zog, um dort den reichlich versammelten Senioren ihre Waffeln an zwei aufeinanderfolgenden Tagen anzubieten. Gerne sprach sie dann von „meinen Gästen“, die eine Rast bei ihr einlegen würden. Natürlich lies sie es auch nicht an guten Worten fehlen und sprach dann gerne von den langjährigen Waffel-Freundschaften. Ihren Helferinnen soufflierte sie, dass das ganze schließlich auch ein Dienst an den Menschen sei, die alle Wärme und Geborgenheit suchen würden. Vermutlich kannte Tante Thekla den 1. Petrusbrief: „Seid gastfreundlich untereinander ohne zu murren“.



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Doch zurück ins Haus Mainblick mit der Sicht auf den fast überprallten Main, der ein kommendes Hochwasser sichtbar ankündigte. Droht eine Überschwemmung? Wird das Wasser über die Ufer treten? Welche Menschen werden wohl betroffen sein und müssen bei Hochwasser wieder einmal evakuiert werden, so wie der ganze Ginsheimer Weihnachtsmarkt mit seinen Holzbuden, in denen mindestens auch einmal Waffeln gebacken werden sollten. Ich bin wieder im Erdgeschoss. Ein junger Pfleger sieht mich und fragt höflich, ob er mir denn weiterhelfen könnte. Er hilft mir, den Ausgang zu finden. Das Haus zeigt sich von seiner freundlichen Seite. Es riecht immer noch nach Waffeln.

Der Geruchs-Sinn des Menschen ist scheinbar hervorragend konzipiert. Kein Wunder bei 20 bis 30 Millionen Riechzellen. Und das Gehirn verarbeitet unentwegt emotionale Informationen und Gerüche. Düfte beeinflussen den Menschen; nicht nur auf dem Weihnachtsmarkt. Negative Erlebnisse „riechen“ schlecht. Und manche Menschen können den immer miesgelaunten Nachbarn einfach nicht mehr „riechen“. Vielleicht hat er auch einen üblen Mundgeruch. Man weiß es nicht. Düfte und Erinnerungen können auf Jahrzehnte miteinander verknüpft sein. Wenn unsere Mutter am Samstag die Holzterrasse mit Bohnenwachs einrieb, wussten alle im Hause, bald wird die positive Wochenendstimmung ins Haus ziehen. Somit steht das duftende Bohnenwachs für ein Relax-Gefühl. Der Waffelduft im Haus Mainblick löst bei seinen Bewohnern ohne Zweifel ebenso ein Relax-Gefühl aus. Die Seniorinnen und Senioren verdienen diese entspannenden Gefühle – oder?

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Glockenschlag: Tatsächlich ... Liebe

Hinter der Überschrift verbirgt sich ein Filmtitel. Viele schauen diesen Film an den Weihnachtstagen, er wird in der gängigen online-Enzyklopädie als Weihnachts-Ensemble-Liebeskomödie aus dem Jahr 2003 beschrieben. Ein Film voller Gefühl und Herz – Weihnachten eben.

Mir kam der Titel des Films in den Kopf, weil ich zunächst über die Jahreslosung für 2024 gestaunt habe. Sie lautet: *Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.* Ein starker Vers, der seitens der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen da gewählt wurde. Angesichts der gegenwärtigen welt- und sozialpolitischen Herausforderungen wählen diese Worte auf.

Kriege, Klima, soziale Spannungen. Alles ist miteinander verzahnt und wir spüren es unmittelbar: Das Leben ist nicht gerade billiger und friedlicher geworden. Kann denn da nicht wenigstens an Weihnachten Pause sein?

Alles in Liebe zu tun bedeutet keine Auszeit von allem. Biblisch betrachtet hat diese Liebe, die der Apostel Paulus dort beschreibt, wenig mit dem rührseligen Gefühl einer Liebeskomödie zu tun. Diese Worte wurden an Menschen geschrieben, die gerade mit zahlreichen Spannungen und Konflikten zu tun hatten. Genau da meint Paulus, dass die Motivation für das Handeln der Menschen die Liebe sein sollte. Es geht

um eine ethische Triebfeder, sozusagen den inneren Kompass. Die Weihnachtsbotschaft von der Geburt Jesu und dem Kommen des Friedensbringers kann ich vor diesem Hintergrund besser nachvollziehen. Mit dem Blick der Hirten und der Weisen wird mir klar, dass – egal, woher Menschen kommen und welchen sozialen Status sie haben – wir alle Suchende nach einem inneren und umfassenden Frieden sind. Jesus Christus kam nicht als Held mit Superkräften in diese Welt, sondern als verletzliches Kind. Gottes Sohn war ganz grundlegend auf die Liebe seiner Eltern und seiner Mitmenschen angewiesen. Wir alle scheinen der Liebe zu bedürfen – sowohl im emotionalen, als auch im ethischen Sinn. Die Weihnachtsbotschaft sät Hoffnung in Zeiten der Krisen und Kriege: Es ist die Hoffnung, dass die Menschheit mit der Haltung der Liebe neue Wege finden wird, um Konflikte zu lösen und schwierigen Herausforderungen konstruktiv zu begegnen.



Ich wünsche uns allen, dass diese Liebes-Hoffnung an Weihnachten in uns allen erstrahlen möge.

In diesem Sinne wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr (durchaus auch mit dem Film Tatsächlich ... Liebe)!

Pfarrer Marcus Bahnsen,
Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg

Gegen Gegenlicht
Formula 2 Drive – das Glas für weniger Blendung, mehr Kontrast und mehr Sicherheit

Ohne Formula 2 Drive
Mit Formula 2 Drive

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de

vr-Immobilien GmbH
Eine Gesellschaft der Volksbank Mainspitze eG

VERKAUFEN KAUFEN
IMMOBILIEN

HAUSVERWALTUNG VERMIETEN

Bouguenais Allee 14 tel.: 0 61 44 - 33 749 - 0
65462 Ginsheim-Gustavsburg fax.: 0 61 44 - 33 749 15
info@vr-mainspitze.de www.vr-mainspitze.de

ivd

„Wenn ich als Arzt zu sachlich analysiere, erreiche ich den Patienten nicht. Erfinde ich aber eine Geschichte, hat der Patient – oder, in diesem Fall der Leser – die Chance, es zu verstehen“, antwortet Dr. Peter A. Schult auf die Frage, wie es dazu kam, dass er neben seiner medizinischen und psychotherapeutischen Karriere auch noch den Weg des Autors einschlug. „Die Erzählungen verwenden bewusst eine allgemeine Sprache und werden durch ein Symbolfoto des Fotografen Klaus Friedrich illustriert“, so der Autor, dessen Buchtitel sich an einen biblischen Text anlehnt. Auch wenn Dr. Peter A. Schult die Kirche als seine Heimat bezeichnet, richtet sich sein Buch an alle Menschen, die Fragen an das Leben haben.

24 Euro
im Buchhandel oder Bestellungen an: info@mainspitze-verlag.de
www.mainspitze-verlag.de
ISBN: 978-3-9824041-3-4

Autor, Christ, Arzt und Psychotherapeut
Dr. Peter A. Schult

Tag des Dankeschöns

Seit 2012 wird immer am 11. Januar der internationale Tag des Dankeschöns gefeiert. Vor einigen Jahre hat sich Neues aus der Mainspitze dieser Tradition angenommen und bietet die Möglichkeit zum Danke sagen an.

Wer sich über die Zeitung bedanken möchte, hat in der nächsten Ausgabe die Möglichkeit dazu. Die Dankesgrüße, die bis zum 5. Januar an die Mailadresse [redaktion@neuesaus-](mailto:redaktion@neuesaus-dermainspitze.de)

[dermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesaus-dermainspitze.de) eingehen, werden in der Ausgabe am 11. Januar veröffentlicht (maximal 300 Zeichen).

Bis dahin allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2024.

*Wolfgang Löblein
Ehrenamtsbeauftragter von Neues
aus der Mainspitze und E-Lotze*

Posaunenchor verkündet Frohe Botschaft

Evangelischer Posaunenchor Ginsheim – Am Heiligen Abend spielen in alter Tradition die Bläserinnen und Bläser des Evangelischen Posaunenchor in Ginsheim in drei Gruppen um 17.00 Uhr ev. Kirche – Gustavsburger Straße – Philipp-Rauch-Platz
17.20 Uhr Heimatmuseum – Anna Seghers/Simone Beauvoir-Straße – Unter der Ruth/Feldbergstraße
17.40 Uhr Waldstraße/Harteneckstraße – Franz-Liszt/Mainzer Straße

– Ulmenstraße
18.00 Uhr alle Gruppen in der Friedrich-Ebert-Straße.

Im mainspitzweiten Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag erklingt am 26.12., um 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche Ginsheim festliche Musik zu altbekannten Weisen von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Georg Friedrich Händel und dem „Posaunengeneral“ Johannes Kuhlo.

In der Kletterhalle ...



Radfahrerverein Bischofsheim – Die diesjährige Weihnachtsfeier der Kinder und Jugendliche des Radfahrervereins 1987 Bischofsheim e.V. führte 23 Kinder und 5 Betreuerinnen ins Hapik nach Mainz-Hechtsheim. Die Indoorkletterhalle bot eine bunte Landschaft aus über 35 Kletterelemente. Vom Spagettiberg über Astroboll, bis zur Bohnenranke war für jeden Geschmack und jedes Kletterlevel etwas dabei. Nach einer kurzen Sicherheitseinweisung und Anlegen der Ausrüstung ging es los. Nun konnten sich die Kinder den verschie-

denen Aufgaben stellen auf verschiedenen Wegen nach oben zu klettern. Bei einer Kletterwand konnten zwei Kinder gleichzeitig den Turm erklettern und sich dabei ansehen. Auch im Dunkeln klettern, wer am schnellsten klettert oder wer am Höchsten in der Rutsche nach oben und somit nach unten kommt führte zu viel Spaß. Den Kindern und Betreuerinnen wird dieser Ausflug als ein spannendes und unverwechselbares Erlebnis in Erinnerung bleiben. Der RVB wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit!

Neue Fortbildungsangebote

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Das neue Angebot von „Fit fürs Ehrenamt“ des Kreises Groß-Gerau liegt vor. Das Programm für das 1. Halbjahr 2024 wurde von Kreis und

Kreisvolkshochschule zusammengestellt und am Bedarf orientiert. „Das Schulungsangebot ist breit gefächert. Das macht es so attraktiv“, sagt Landrat Thomas Will. Die Teilnahme an den Kursen ist für die im Kreis ehrenamtlich Tätigen gebührenfrei.

Die Broschüre gibt übersichtlich und detailliert Auskunft darüber, was in den jeweiligen Kursen Thema ist und wie es vermittelt werden soll. Die Angebote sind chronologisch angeordnet. Die Broschüre „Fit fürs Ehrenamt“ ist ab sofort online unter <https://www.kreisgg.de/fit-fuers-ehrenamt/> abrufbar. Die Anmeldung zu den Kursen und Veranstaltungen erfolgt über das Servicebüro der Kreisvolkshochschule, Telefon 06152 1870-0, info@kvhsgg.de.



Ökumenischer Seniorennachmittag

Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Seniorennachmittag am 03.01.2024, von 15 bis 17 Uhr ins evangelische Gemeindehaus in Ginsheim. Nach dem Motto „Bewege Dich! Wage das Abenteuer! Und das Leben ist voller Reichtum!“ von Klaus Lutz wird Anke Wittek zeigen wie dies altersgerecht möglich ist. Sie ist ausgebildete Übungsleiterin und weiß, wie wichtig es ist, sich im Alter bewusst zu bewegen. Jeder wird individuell mitmachen können ohne Muskelkater zu bekommen.

Den Nachmittag werden wir wie immer mit einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Das Team des ev. Seniorennachmittags freut sich auf Ihr Kommen. Bitte beachten Sie, falls Sie unseren Fahrdienst in Anspruch nehmen möchten, sich spätestens bis zum 01.01.2024 im evangelischen Pfarramt unter der Telefonnummer 06144-2324 anzumelden. Sie können gerne auf den Anrufbeantworter sprechen.

Karl Napp im Anglerheim

Angelsportverein Ginsheim – Kurz vor dem Start der närrischen Kampagne ist es dem ASV Ginsheim gelungen, den Autor Dieter Schmitt zu einer Vorlesung aus seinem neuesten Werk zu gewinnen. Diese findet am 03.01.2024 im Anglerheim statt, zu der der Vorstand recht herzlich einlädt. Die Lesung beginnt um 18:30 Uhr.



Mit seinem Detektiv Karl Napp und seinem Umfeld hat Dieter Schmitt liebenswerte, chaotische Romanfiguren erschaffen die sich um allerlei kuriose, meist mit realem Hintergrund, geschaffene Zustände, ungereimte Vorfälle, Alltagsgeschichten und Kriminalfälle kümmert, die er auf seine, ihm eigene, Art spektakulär löst. Beim Lesen bleibt kein Auge trocken. Sei es der Fußball, die Fastnacht, Mainzer Wirtschaftsgrößen, kleine und große Ungereimtheiten des Lebens, Idiotentest, Weingeschichten, Stadtgeschichten, Fernsehinstitutionen, Kirche etc., er beleuchtet und erzählt die Ereignisse mit einem schelmisch, vergnügtem Augenzwinkern. Nach dem Motto, „dem Volk aufs

Maul geschaut“ karikiert er übertriebenes Verhalten, Lebensgewohnheiten, Ausdrucksweisen, Ansichten, Geschäftsgebaren, Zustände und Vorkommnisse des realen Lebens auf gekonnte Art und Weise. Natürlich können Sie an diesem Abend auch signierte Exemplare der Romane erwerben. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend, Lachen ist gesund! Merken Sie sich den Termin für Januar 2024 vor.

NEUES VOM STADTSCHREIBER

HANS-BENNO HAUF

Steinschlacht

Ginsheim. 23. April. Dieser Tage verstarb auf freiem Felde das betagte Glied einer großen dort campierenden Zigeunerbande, eine Frau von 98 Jahren, wahrscheinlich in Folge unmäßigen Branntweingenusses (dieselbe soll wenige Stunden vor ihrem Tod noch eine halbe Maß kurz hintereinander getrunken haben). Nachdem nun die Matrone auf solche Weise ihre Ruhe gefunden, sollte es ihrem Körper nicht gerade ebenso leicht werden, denn als Tags darauf die ganze schwarze Gesellschaft Anstalten machte, die Leiche auf einer Wiese zu bestatten, da standen auch dort schon die Feldhüter in verstärkter Zahl um ihr Veto einzulegen; noch weniger gut sollte es ihnen darauf ergehen, als sie sich anschickten, auf dem Acker eines wegen seiner gerade nicht allzu großen Höflichkeit bekannten Bürgers ein Grab zu graben, denn „wie der Sterne Chor um die Sonne sich stellt“, so standen bald Ginsheims Mannen um den unerschrockenen Ackerbesitzer und bedeuteten den Steppensöhnen prügelschwingend, daß sie die Bestattung auf dem Ginsheimer Feld absolut nicht dulden würden und man ihnen nur rathen könne, ihre alte Mutter den nahen Rheinfluthen zu übergeben. Nun war es aber den „Braunen“ zu viel und unter den gräßlichsten Verwünschungen eröffneten sie eine Steinschlacht, die von „unserer“ Seite noch weit kräftiger erwidert wurde, und wer weiß, zu welcher Katastrophe der Kampf noch geführt hätte, wenn nicht noch zur rechten Zeit ein „Parlamentär“ auf der Wahlstatt erschienen wäre, der die Meldung brachte, daß man der Alten einen Platz auf Ginsheims Friedhof vergönnen wolle. Auf „unserer“ Seite waren zwei, auf feindlicher fünf Blessuren zu verzeichnen.

Gelesen im Groß-Gerauer Kreisblatt Nr. 34, 31. Jahrgang vom 28. April 1880

60
Optik Volk
klein, aber fein

Einfach gut Sehen.

50 €

GUTSCHEIN*

Für Ihre neue Brille!

OPTIK VOLK | TEL: +49 6134 53792
GUSTAVSBURG@OPTIK-VOLK.DE | WWW.OPTIK-VOLK.DE
DARMSTÄDTER LANDSTRASSE 73 • 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

*Gültig bis 31.12.23. Ab einem Warenwert von 150 € und nur für angefertigte Brillen mit individueller Sehstärke einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Wir machen Urlaub!
Vom **22.12.2023 - 03.01.2024**.
Ab dem **04.01.2024** sind wir wieder für sie da!

Ab dem neuen Jahr ist es dann soweit!
Die **Gaststätte Germania** geht in die **Altersteilzeit**.

Ab Januar gelten folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch	ab 17Uhr
Donnerstag	ab 17 Uhr
Freitag	ab 17 Uhr
Samstag bis Dienstag	geschlossen

Vielen Dank für ihr Verständnis.

Wir wünschen fröhliche Weihnachten & einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr
Gaststätte Germania
Team

HAUS

Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Der gemeinsame Nenner der Gesundheit von Pflanzen, Tieren und Menschen ist die **Bodengesundheit**.

Du weißt **Bescheid?!**

Gustav von der IG gesunder Boden

www.ig-boden.de

... wünscht eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

IHR AUTO. RUNDUM VERSORGT.

Kfz-Service am Mainspitzdreieck
Am Flurgraben 27-31 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134/757373 • info@ks-mainspitze.de • www.ks-mainspitze.de

- Inspektion
- Auspuff-Service
- Rad- und Reifenservice
- 3D-Achsvermessung
- Bremsanlage
- Reparatur aller Marken

- Lichttest
- Klima-Service
- HU (mit integrierter AU)
- Unfallinstandsetzung
- Batteriecheck

geschribbe wie gebabbelt ... moin Woihnachdswunsch

Do is es emol widder soweit, ach wonn mers kaum glaabe kann, un es dodal ibberaschend kimmt, abber die Whoinachde stehjt vor de Dier. In de heimisch Baggstubb sin in de letzt Zeit einische leggere Plätzjer un Stolle gebagge worden. Die Woihnachdpost is geschribbe un verschickt. Ibberall finne Woihnachdsfejern un Ibberoinkünde mit scheenem un schroddischem Wischdele statt. Mer ibberfüllt Inneschtadt zu hasde. Dodezu kimmt de Ohschpruch, vor em Christkindsche noch sämtliche Uffgabe un Ziele zu erledische - was eischendlich nit zu schaffe is. Gefieht is jeder grad im absolute Stress odder kronk odder beides. Un gonz wischdisch, mer muss sich nadierlich ach uff em Woihnachdsmaggd mit Gliehwoi, Punsch un Werschtsche de Maache vollfüddern. Dehom stehjt de Baum mit bunde Kuchele im Lischderschoin un es Krippsche is ach schunn uffgebaut. In de Schtubb waabert de Duft un Räuscherkerzjer. Un die Kapriölscher rund ums Festesse un gewisse famili-



järe Versponnunge sin selbstverschdändlich ach debei. Wonn die Woihnachdpost boi de Empfänger ohkumme is, gibt's bestimmte Kondagde, die donn gonz klassisch zum Telefon greife un ohrufe. Do werd donn es gonze Jahr bebabbelt. Nit selten kimmts ach vor, dass sich dodraus alde Verbindunge widder ufflebe losse un mer sich noch viele Johre fungestill im neiye Jahr werklisch emol widder treffe dud. All die Zenarije sin fer mich de Inbe-

griff vun Woihnachdsverlässlichkeit un wegge vertraude Erinnerungge. Do gehjt mer es Herzje rischdisch uff.

Und do kimmt mer moin diesjährische Woihnachdswunsch in de Sinn. Ich det mer insgesomt e bissje mehr Verlässlichkeit in unserem Alldaach wünsche.

Es gibt doch nix Schenneres, als wonn gemachte Verschpreschunge oigehalle wern.

Bei Klonschkeide gehjt des doch schunn los. Hall ich e Verabredung oi

un nimm mer Zeit fer moi Freundschafde?

Konn mer sich uff moi Wort verlosse un bin do, wonn in de Familje en Nodfall gebbe dud?

Wie selbstverschdändlich is es, wonn Eldern om Wocheend unoi-geschränkt mit uff de Schportplatz odder zu de Musiggufführung kumme, um die Kinner zu unnerschtütze? Wonn mer im klone Mitonner schunn Verlässlichkeit lebt, konns im Greesere ach klabbe.

Do freit mer sich beischpielsweise schunn arisch, wonn tatsäschlich en Zuch pinklich noch em Fahrplon im Bohnhof oifährt un mer ohne Verschpeedunge om Ziel ohkumme dud. Ingesomt kann mer saache, um die Ernsthaftdischkeit vun moine Absichde zeische zu kenne, brauchts ach Zuversicht un Grundvertraue uff alle Seide. Denn nur wonn mer des in sich treescht, kann mer des ach noch auße vermiddele.

In dem Sinn, wünsch ich allseits e verlässlich Woihnachde un en gude Schar in e vertrauensvolles neiye Jahr 2024.

Cathrin Kolter, Ihne Ihr bekennende Dialektbabbelerin aus Ginsheim

KLEINANZEIGEN

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Suche eine Strickiesel, Tel.: 0160-7674496.

Silverudds bla Hahn, schwarz (vererbt die blaue Eierschalfarbe) vom 15.07.23 als Einzelhahn in schlachtfreies Zuhause z. verkaufen. ND und Marek geimpft und entwurmt. Tel.: Telefon: 01590-1670526, utelaub@gmx.de.

Herrenwintermantel Gr. 52, gefüttert wie gewachsen, grauen Wintermantel wasserdicht Gr. 40, dunkelbraune Winterjacke Gr. 40, schwarzes enges Kleid Gr. 40 // jew. 45 €, alles fast wie neu, Tel.: 06144-41720.

SUCHE

Hauswirtschafterinnen in Ginsheim Gustavsburg und Umgebung in Teilzeit. Eine gute Bezahlung ist selbstverständlich. info@lwp-frankfurt.de, Tel.: 0800-5891377.

Für Privat im Industriegebiet Gustavsburg tierliebe und zuverlässige Haushaltshilfe für Do. oder Fr. 4 Std./Wo. gesucht. Tel.: 06134-51011 oder 0179-3275808.

Biete 2 oder 4 Karten für die Sitzung des TTC Ginsheim am Freitag, 26.01. birkenb1008@web.de, Tel.: 0160-96454379.

4 Armlehnstühle Samt, anthrazit, Stuhlbeine aus Eichenholz, 360 Grad drehbar, ca. 60x84x57 cm. Im Oktober gekauft, VB 350 €. Tel.: 0178-6510617.

Suchen alles Mögliche für Menschen und Tiere, die in Not sind und Babysachen für privaten Gebrauch. Freuen uns über alles. entennama622@gmail.com

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*
(J.W.v. Goethe)



Ursula Preuß
geb. Schrepfer
* 17.07.1940 † 26.11.2023

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
Monika & Andreas Walther
Manfred Maurer
Sascha, Susi, Paul und Leon

Die Urnenbeisetzung fand am 14.12.2023 im engsten Familienkreis statt.
Ginsheim Nonnenau, im Dezember 2023

Ein erfülltes Leben
ist zu Ende gegangen

Prof.
Günter Becker
* 26.06.1928 † 29.11.2023

Gaby und Dr. Rainer Schmidt
Julia und Tilman
Marcus und Meral
Eva und Andreas


Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse: Gaby Schmidt, Hittoweg 25, 81249 München

DANKSAGUNG

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlen und Ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Reiner Sprungk
* 24.12.1954 † 11.11.2023

In stiller Trauer
Jürgen & Susanne Sprungk mit Familie
Ulrike Hildebrandt, geb. Sprungk
Heinz-Jürgen & Eva Sprungk
und im Namen aller Verwandten



Ein besonderes Dankeschön an das Bestattungsunternehmen Fiederer für die tolle und würdevolle Betreuung.



Christa Vöpel
geb. Möller
† 16.11.2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Dein Richard und Familie

Gustavsburg, im Dezember 2023

Trauer & Erinnerung

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar

Sie haben niemanden
der den letzten Weg regeln kann?

Bestattungsvorsorge

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Bestattungsvorsorge
– eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns,
wie man mit einem
Bestattungsvorsorgevertrag
seine eigenen Wünsche
absichert und Angehörige
entlastet.

**Bestattungen
Böhmer**
Prof. Anton Sommer e.K.

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon
(06144) 31969

**Bestattungen
Ebenhöh**

Ab Januar 2024 sind wir in Bischofsheim
und Ginsheim für Sie vor Ort.

Gerne sind wir schon jetzt für Sie da!

06147 7222

Hauptstraße 36, 65468 Trebur • www.bestattungen-ebenhoe.de

Noch ein Schritt bis zur Pokalendrunde Bischofsheimer Haushalt ist unehrlich

Sportfreunde Bischofsheim/Tischtennis – Die Erste übersteht auch Runde 3 ihrer Pokalkonkurrenz, die Zweite musste die deutliche Überlegenheit ihres Widersachers anerkennen, die Dritte beendet die erste Halbserie mit einem 10:0-Erfolgsergebnis.

2. Kreisklasse: Analog zur Konstellation in der Kreisliga am letzten Spieltag der Vorrunde sollte auch die 3. Mannschaft zum Abschluss als Schlusslicht am 17.12. auf den Vorletzten treffen. Die Dritte war in der Lage, ihre 4 Stammkräfte aufzubieten, die Gastgeber nur deren 3, der Vierte, der zuvor doppelt so viele Einzel für sich entscheiden konnte (8) wie seine 3 Kameraden in Summe, fehlte und konnte auch nicht ersetzt werden. So gingen 3 Punkte kampflös auf das Konto der Männer um Ersatz-Skipper Georg Schumacher. In den restlichen 7 Auseinandersetzungen hatte nur Matthias Mohr in seinem ersten Einzel, in dem er erst mit 11:9 im 5. Satz die Oberhand behielt, Mühe, alle anderen gingen mit 3:1 bzw. 3:0 mehr oder weniger deutlich an die Dritte, die damit ihre Pluspunkte verdreifachen konnte, die Vorrunde mit 3:13 Zählern als 8. und Vorletzter, punktgleich mit 7. aus Raunheim, versöhnlich beendete. Zum Team gehörten und ebenfalls dreifache Punktebringer waren zudem Evghenii Dorofeev und Steffen Astheimer.

Pokal Bezirksklasse: Glück mit den Auslosungen hatte bislang die 1. Mannschaft, man durfte zweimal zuhause antreten und bekam schlagbare Gegner, die sich zudem als angenehm im Umgang erwiesen. Gegen die TG Offenbach 1885 gelang der zweite 4:1-Erfolg im laufenden Wettbewerb und damit bereits der Einzug ins Viertelfinale.

Pokal Kreisliga: An einem Montagabend zu einem Pokalspiel Richtung Mannheim fahren, um sich eine Packung abzuholen. Da muss schon ein gewisser Grad von Enthusiasmus vorhanden sein. Skipper Schäfer hatte im Vorfeld ein schnelles Ende und ein klares 0:4 prognostiziert, er selbst machte einen Strich durch seine Rechnung. Er gewann sein erstes Einzel gegen einen Widersacher, der eher ins Bett als in die Sporthalle gehört hätte. Nach eigenem Bekunden war er nicht infektiös, auch wenn einige Symptome daraufhin deuteten. Eine Woche danach sind zumindest keine Infektionen bei den 3 beteiligten Sportfreunden bekannt geworden. Schäfers 3:1-Erfolg zu Beginn war nur ein kurzes Aufflackern, die übrigen 4 Partien gingen glatt mit 0:3 verloren, ein Klassenunterschied offenbarte sich. Immerhin kann sich die Zweite nun auf den fast aussichtslosen Kampf um den Klassenerhalt konzentrieren.

CDU Bischofsheim – In der Bischofsheimer Gemeindevertretersitzung stand der diesjährige Haushalt auf der Tagesordnung, der erste welcher von der neuen Bürgermeisterin Lisa Gößwein (SPD) verantwortet wurde. Mit Stimmen von SPD und GALB wurde dieser gegen die Stimmen von BFW und CDU verabschiedet.

„Der Haushalt ist unehrlich und setzt auf das Prinzip Hoffnung“, kritisiert der Fraktions- und Parteivorsitzende Simon Kanz das Zahlenwerk. Die Ausgaben, wie für das Haus des Katastrophenschutzes, des Lehrstellwerks, Steigerung der Personalkosten und die Erhöhung der Kreisumlagen, werden überhaupt nicht oder nur unzureichend berücksichtigt, der Haushalt dadurch unverantwortlich geschönt und eine seriöse Finanzplanung verweigert. „Wenn wir z.B. wissen, dass wir in den nächsten Jahren ca. 15 Mio € für ein Haus des Katastrophenschutzes ausgeben müssen, oder die Kreisumlage um ca. 2 Mio € steigt, so ist es schlicht unehrlich diese Kosten nicht zu berücksichtigen, den abseh-

baren Finanzbedarf einfach zu ignorieren. Diese mangelnde Vorsorge und Haushaltsschönung wird der Gemeinde und den Bürgern teuer zu stehen kommen.“, prophezeit Kanz. Auf der anderen Seite will die rot-grüne Mehrheit der Gemeindevertretung zusammen mit der Bürgermeisterin auch keinerlei Sparanstrengungen unternehmen.

„Wenn man sieht, dass die Ausgaben immer mehr steigen, da muss die Reißleine gezogen und alles auf den Prüfstand gestellt werden. Aber die Bürgermeisterin will z.B. weiter ein völliges marodes Lehrstellwerk kaufen und den Mitgliedern der Gemeindevertretung für 20.000 Euro Apple iPads spendieren.“, kritisiert die CDU. Bisher plant die Bürgermeisterin mit einer Erhöhung der Grundsteuer um 500 Punkte in den nächsten Jahren. Jedoch aufgrund der Ausgabendynamik der Bürgermeisterin und mangelnden Sparwillen, dürfte der tatsächliche Bedarf Richtung 2.000 Grundsteuerpunkte (von gegenwärtig 800 Punkten) gehen.

Sparzwang bedroht Kulturangebot in Gi-Gu Mehr Solidarität und Verantwortung

Die Linke Mainspitze – Die Stadt Gi-Gu steht vor einem Dilemma: Wie kann sie ihre freiwilligen Leistungen im Bereich Kultur finanzieren, wenn sie von der Landesregierung zu wenig Unterstützung erhält und die Kreisumlage möglicherweise stark steigt? Die freiwilligen Leistungen umfassen unter anderem das kommunale Kino, die Musikschule und Beiträge zu den Heimatfesten. Diese Angebote sind für viele Bürgerinnen und Bürger wichtig, um sich kulturell zu bilden, zu unterhalten und zu vernetzen. Doch die Stadt muss sparen, um ihren Haushalt in den kommenden Jahren auszugleichen zu können.

Die verschiedenen Fraktionen in der STVV haben unterschiedliche Vorstellungen, wo gespart werden soll. Die SPD, die FDP und die Freien Wähler wollen beim Kino und seinen Musikveranstaltungen den Rotstift ansetzen, die CDU, die FDP und die SPD bei der Musikschule. Die Fraktion Die Linke hingegen plädiert dafür, bei den Heimatfesten nach Sparmöglichkeiten zu suchen. Alle Vorschläge haben gemeinsam, dass die potenziellen Einsparungen gering bleiben, solange man Kino, Musikschule und das Kulturbüro nicht komplett schließt. Und das will zum Glück momentan keine der Fraktionen. Der Vorschlag, die Leistungen der Stadt für die Hei-

matfest zu hinterfragen und diese ggf. zu verschlanken, hat verständlicherweise Empörung bei SKB und SKG ausgelöst. Die Heimatfeste würden an Sponsoren verlieren, wenn sie kleiner würden, argumentieren sie. Das klingt stichhaltig und wir sind offen dafür Alternativen zu besprechen. Wichtig ist uns in jedem Fall, sozialverträglich zu sparen und Bereiche wie frühkindliche Bildung oder Soziales (z.B. Seniorenarbeit) zu verschonen.

Wir sind der Meinung, dass vielfältige Formen von Kultur förderungswürdig sind. Denn Kultur ist ein wesentlicher Faktor für den sozialen Zusammenhalt einer Gesellschaft. Dieser ist gefährdet, wenn sich der Sparzwang nicht bald lockert. Wir kritisieren auch, dass Kultur oft nur nach ihrem wirtschaftlichen Nutzen bewertet wird. Der Mehrwert, den ein buntes Kulturangebot für eine Stadt bietet, ist unschätzbar hoch und lässt sich nicht in Geld abbilden. Die Linke positioniert sich für die Kultur und gegen den Sparzwang. Wir appellieren an die Solidarität und das Verantwortungsbewusstsein aller Beteiligten. Um die Lebensqualität und den sozialen Frieden in der Stadt zu wahren braucht es ein vielfältiges Kulturleben. Dies sollte nicht ausschließlich danach priorisiert werden, wo die lauteste Lobby ist.

REFIT - alles an einem Ort
Individuelle Lösungen für eine komplette Versorgung.



Serotonin -

ein Schlüssel zum emotionalen Wohlbefinden

1. Was ist Serotonin?

Serotonin, auch als Glückshormon bekannt, spielt eine entscheidende Rolle im menschlichen Wohlbefinden. Es beeinflusst Stimmung, Schlaf und Appetit. Ein Mangel an Serotonin kann zu Mattigkeit bis hin zu Depressionen führen.



2. Serotoninmangel

Ein Ungleichgewicht in der Serotoninproduktion kann zu einer Vielzahl von Symptomen führen, darunter Angst, Schlafstörungen, Depressionen und Antriebslosigkeit. Menschen, die unter einem Mangel an Serotonin leiden, können sich niedergeschlagen und gereizt fühlen.

3. Steigerung des Serotoninspiegels

Regelmäßige körperliche Aktivität, Krafttraining, ausreichend Regeneration sowie eine ausgewogene Ernährung sind wichtige Faktoren, die dazu beitragen können, das Gleichgewicht dieses wichtigen Neurotransmitters aufrechtzuerhalten. Auch Meditation und Stressmanagement sind wichtige Faktoren für einen ausgeglichenen Serotoninspiegel.

Detailliertere Informationen für ein geeignetes Training bieten wir Ihnen in einer kostenlosen Gesundheitsberatung an.

Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim | 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de

Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

Damen Top – Herren Flop

Tischtennis-Club Ginsheim – In der Damen-Bezirksliga konnte die 1. Damenmannschaft des TTC Ginsheim ihren derzeitigen Lauf fortsetzen. Im Heimspiel gegen die TGS Hausen II gewann das Team klar mit 8:2 Punkten. Erst beim Stand von 7:0, als das Spiel bereits für den TTC gewonnen war, kamen die Gästeplayerinnen zu den beiden Ehrenpunkten. TTC: Susanne Schuller/Denise Hoffmann und Hildegard Hennig/Delia Maid (je 2:0), Schuller (2:0), Maid (1:1), Hoffmann (1:1), Hennig (1:1).

Einen herben Rückschlag im Kampf um den Klassenerhalt musste dagegen die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksoberliga hinnehmen. Beim punktlosen Tabellenletzten BG Darmstadt unterlag das Team nach einer 6:5-Führung noch mit 6:9 Punkten und muss nun in der Rück-

runde die notwendigen Zähler für das Erreichen des Relegationsplatzes holen. Bereits nach den Doppeln lag der TTC mit 1:2 hinten. Auch die Niederlage von Rolf Cezanne an der Spitze war nicht eingeplant. In der Mitte konnte Holger Vollbrecht die Niederlage von Jens Tippmann ausgleichen. Hinten machte Björn Nillius die Niederlage von Raphael Frey wett (4:5). Durch die nachfolgenden Siege von Rolf Cezanne und Stephan Nachtmann konnte die Mannschaft erstmals in Führung gehen. Aber nach 4 Einzelniederlagen in Folge war das Match verloren. TTC: Nachtmann/Cezanne (2:0), Raphael Frey/Jens Tippmann und Björn Nillius/Holger Vollbrecht (je 0:1), Cezanne (1:1), Nachtmann (1:1), Tippmann (0:2), Vollbrecht (1:1), Björn Nillius (1:1), Raphael Frey (0:2)

TSV Ginsheim
www.tsv-ginsheim.de

über 50 JAHRE 1964 - 2014
am Ball

Umweltbüro GiGu
Die Gelbe Tonne wird erstmalig am 06.01.24 geleert
www.ginsheim-gustavsburg.de

Aufs Dach nur einen vom Fach!
WEGLING
Dachdeckermeister
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

Hausmeisterservice ML Karbowski
Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Altrhein-Schänke
Renate Schneider
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim
Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE
Ihre Berater für Verwaltungsrecht,
Bauen und Wohnen
Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

SCHREINERMEISTER
RIBBE
Meisterbetrieb seit 1992
Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten
Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

Neues aus der Mainspitze
Kostenloses E-Paper
www.neuesausdermainspitze.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr
LANDMETZGEREI
- MÖCK -
HEIBTHEKE & PARTYSERVICE
Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Was ist wertvoller als Gold?
Lebendige und gesunde Erde!
Die Basis für unser Leben.
Lass sie leben!
Gustav von der IG gesunder Boden
www.ig-boden.de



Die Dienststellen bleiben zwischen den Jahren geschlossen

Die Dienststellen der Gemeinde Bischofsheim bleiben ab Mittwoch, 27.12. bis einschließlich Freitag, 29.12.2023, geschlossen. Ab Dienstag, 2.1.2024, sind die Dienststellen zu den gewohnten Zeiten erreichbar. Bitte zusätzlich beachten: Bis zum 5.1.2024 werden Renovierungsarbeiten in den Rathäusern durchgeführt. Deshalb kann die Erreichbarkeit einzelner Mitarbeiter eingeschränkt sein. Von Mittwoch, den 27.12. bis einschließlich Freitag, den 29.12.2023 wird jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr ein Ruf-Notdienst für unaufschiebbare Anliegen der folgenden Bereiche eingerichtet: Personenstandswesen (Telefon 06144/404-252), Ordnungsamt (Telefon 06144/404-221).

Leerung der Tonnen und Abfahrt von Sperrmüll

Wie im Abfallkalender vermerkt, verschieben sich, bedingt durch die Weihnachtsfeiertage, die Abfuhrtermine. Die Bio- und Restmülltonnen werden im Bezirk I am Samstag, 23.12.2023 (statt Montag, 25.12.2023) und im Bezirk II am Mittwoch, 27.12.2023 (statt Dienstag, 26.12.2023) geleert. Die Bio- und Papiertonnen werden dann erst wieder für Bezirk I am Dienstag, 2.1.2024 und für Bezirk II am Mittwoch, 3.1.2024, geleert. Gelbe Säcke werden das letzte Mal in diesem Jahr am

Donnerstag, 21.12.2023, in beiden Bezirken abgefahren. Achtung: Die neuen Gelben Tonnen werden das erste Mal am Freitag, 5.1.2024, geleert. Sollte die angeforderte Tonne bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausgeliefert oder nicht erwünscht sein, können auch weiterhin Gelbe Säcke oder andere transparente Säcke verwendet werden. Im Abfallkalender für 2023 und 2024 sind die genannten Termine ebenfalls vermerkt.

Verteilung des Abfallkalenders ist abgeschlossen

Die Verteilung des Abfallkalenders und der Sperrmüllkarten für das Jahr 2024 an alle Haushalte ist abgeschlossen. Wer in seinem Briefkasten keinen Umschlag mit der Aufschrift "An sämtliche Haushalte – Wichtige Informationen zum Abfallsystem der Gemeinde Bischofsheim" vorgefunden hat, der kann den Abfallkalender mit Sperrmüllkarten im Rathaus II, zu den regulären Öffnungszeiten erhalten. Ansprechpartner ist Fritz Sturm, (Telefonnummer 06144/404422, E-Mail f.sturm@bischofsheim.de).

Besondere Termine für eine Eheschließung im Jahr 2024

Das Standesamt Bischofsheim hält wieder besondere Termine für eine Eheschließung bereit. Besonders romantisch wird es bei den

Eventhochzeiten zum Valentinstag am 14., und 17.2.2024. Eine abendliche Trauung bei Kerzenlicht ist am 29.11.2024 möglich. Bei der Kerzenscheinhochzeit sind Rathaus und Trauzimmer ausschließlich vom Schein vieler Kerzen beleuchtet. Im historischen Heimatmuseum können Brautpaare sich ebenfalls das Ja-Wort geben. Die Termine: 24.5., 25.5., 14.6., 15.6., 5.7., 6.7., 2.8. und 3.8.2024. Die Eheschließungen finden dort freitags um 12.30 Uhr und 13 Uhr und samstags zwischen 11 und 15 Uhr statt. Die folgende Samstagstermine werden im Trauzimmer des Rathauses angeboten: 27.1., 9.3., 27.4., 12.10., 9.11. und 7.12.2024. Die Eheschließungen finden zwischen 11 und 15 Uhr statt. Das Standesamt bietet mit dem Kunstwurfel einen weiteren attraktiven Ort zur Eheschließung an. Die Termine: 8.5., 28.6., 27.7. und 28.9.2024. Weitere Trauungstermine sind an Werktagen nur im Rathaus möglich. Ansprechpartnerinnen sind Sonja Lauer (Telefon 06144/404-251),



Nicole Müller und Janine Nietzold (Telefon 06144/404-252).

Weihnachtswünsche wahr werden lassen

Viele Kinderwünsche wurden wahr: In Zusammenarbeit mit der Tafel e.V. sammelte die Gemeinde Bischofsheim vor dem ersten Adventswochenende bei Tafel-Besuchern Wunschzettel ein. Auf dem Bischofsheimer Weihnachtsmarkt, am Stand des Heimat- und Geschichtsvereins, konnte dann der Wunschzettel eines Kindes ausgesucht und erfüllt werden. Die Geschenke wurden von den Spendern im Rathaus abgegeben. Mehr als 50 schön verpackte Überraschungen stapelten sich darauf im Vorzimmer der Bürgermeisterin. Am letzten Ausgabetag der Tafel fand die Geschenkübergabe an die Kinder oder deren Eltern statt. Bürgermeisterin Lisa Gößwein: „Ich bin begeistert, über die vielen Spenden und wie liebevoll die Überraschungen ausgesucht und eingepackt wurden. Mein herzlicher Dank geht an alle Spenderinnen und Spender, die sich die Zeit genommen haben, den Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten.“

Bischofsheimer Kalender 2024

Der Heimat- und Geschichtsverein hat für das Jahr 2024 wieder einen Kalender herausgegeben. Thema ist das 75-jährige Bestehen

des Vereinsrings Bischofsheim. Deshalb werden auf insgesamt 27 Kalenderblättern in kurzen Portraits mit großformatigen Fotos Bischofsheimer Vereine vorgestellt. Der Kalender zeigt auf unterhaltsame Weise die Vergangenheit und die Gegenwart Bischofsheimer Vereinskultur. Er wurde von Professor Dr. Wolfgang Schneider gestaltet und ist ein Gratulationsgeschenk, das die Vereine ihrem Vereinsring machen. Der Kalender 2024 wurde von der Gemeinde Bischofsheim, dem Ortsgewerbeverein und der Volksbank Mainspitze gefördert und ist für 15 Euro in der Postfiliale im Klinker-Zentrum, Am Flurgraben 22, erhältlich.

Bücherei: Während der Weihnachtsferien geschlossen

In den Weihnachtsferien bleibt die Bücherei vom 22.12.2023 bis 8.1.2024 geschlossen. Das Büchereitem wünscht allen frohe Feiertage und einen gesunden Start in das Jahr 2024.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

Goal für Johannes – Das Benefizturnier für den guten Zweck

FC Germania Gustavsburg/Pia Pfeifer – Direkt ein Großereignis zum Jahresbeginn. Weite Kreise hat das Vorhaben um den 13-jährigen Johannes aus Mommenheim bereits gezogen. Prominente und Bekannte aus der ganzen Welt melden sich zu Wort und versuchen ihren Beitrag zu leisten. Zu verdanken hat der kleine Fußballfan dies seiner Familie, die mit der Initiative „Goal für Johannes“ versucht, die bislang aussichtsreichste Therapie gegen seine schwere Erkrankung zu finanzieren. Seit Jahren kämpft der Junge mit einem Hochrisiko-Neuroblastom, das sein Leben in vielerlei Hinsicht ein-

geschränkt und die Gesundheit zunehmend bedroht. So möchte auch der FC Germania, vorrangig vertreten durch Andi Merz, in Kooperation mit zahlreichen Vereinen der nahen und weiteren Region, seine Unterstützung zollen. Im Dreiergespann an der Organisationsspitze, haben Andi Merz, Christian Lorek und Patrick Reis hierzu das anstehende Benefizturnier auf die Beine gestellt. Vom 06.01. bis 07.01.24 treten Teams der F- bis C-Jugend in der 4+1-Verfahren in der Sporthalle der IGS Mainspitze gegeneinander an. Neben dem sportlichen Part sind eine Tombola, Videobotschaften sowie Be-

suche namhafter Persönlichkeiten der Region und ein Graffitiworkshop geplant. Jeder Betrag, der hierbei zusammenkommt, fließt auf direktem Weg auf das Spendenkonto. Selbstverständlich ist es jedem freigestellt, sich hieran zu beteiligen. Gerne möchten wir das Turnier aber im Namen von Johannes und im Zeichen des Zusammenhalts ausrichten und zugleich für mehr Miteinander sensibilisieren. In diesem Sinne wünschen wir ein schönes, faires und erfolgreiches Turnier und bedanken uns jetzt schon bei allen Teilnehmern, Unterstützern, Sponsoren und Gästen.

Entspannte Öffentlichkeitsarbeit in 2024 Marketingworkshop mit Showpaket im TIGZ Gustavsburg

„Zeitgeistmarketing: Kommunikation selbst bestimmen – statt getrieben sein“, lautet der Titel des Neujahrsworkshops der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau am Samstag, den 20. Januar 2024 von 9:30 bis 12 Uhr. Beatrice Bauer (um die 20) und Axel Schiel (um die 40) vermitteln in 2,5 Stunden, wie Kommunikation alle Generationen erreicht, Ressourcen schon und Erfüllung bringt.



Die Welt wird immer komplizierter!

Beatrice und Axel verbinden Pressearbeit, Video- und SocialMedia-Marketing mit Strategien aus dem Zeitmanagement und Ansätzen des Minimalismus. Dazu gibts Müsli, Croissants, Darjeeling und Hafermilch. Digitalisierung macht Marketing vielfältig: Zu Presse, Plakate und Flyer kamen Newsletter, Website und Social Media hinzu. Wer werben will hat die Wahl – aber auch die Qual. Wird Marketing zur Strafarbeit? „Ohne Resetknopf – ja“, denken Beatrice und Axel von Showpaket. Sie plädieren für Minimalismus im Marketing. Kommunikationskanäle auf den Prüfstand – je radikaler die Pro- und Contra-Entscheidung, umso maximaler der Marketingeffekt. Wer nach seinen Fähigkeiten, Interessen und Werten kommuniziert, schafft authentische Öffentlichkeitsarbeit mit Gravitation für Gleichgesinnte mit

Wertschätzungsgarantie. Bettina Krauß, Fachbereichsleiterin Politik, Gesellschaft, Umwelt & Ehrenamt sagt dazu: „Die Matinee im TIGZ ist als motivierender Start in das Jahr 2024 gedacht. Wir freuen uns, mit Beatrice und Axel zwei Leute an Bord zu haben, die dem derzeit zu beobachtenden individuellen Rückzug oder auch dem Gefühl vieler Menschen, immer zu viel zu tun zu haben und funktionieren zu müssen, etwas entgegensetzen. Uns als Erwachsenenbildungseinrichtung ist es wichtig, durch aktivierende Workshops den Austausch der Menschen über ihr Tun zu unterstützen. Und, ganz wichtig: Wie gewinne ich andere, bei meiner Idee mitzumachen?“

Die Dozenten

Beatrice Bauer (Generation Z) und Axel Schiel (Generation Y) sind Teil von »Showpaket – Show | Video |

News«. Sie befindet sich zwischen Abi und Business, betreut Livestreams, Videoprojekte und Instagram-Accounts. Er ist Jongleur, leitet die Redaktion der Zeitung „Neues aus der Mainspitze“ und moderiert »GiGu to go« auf Rhein-Main TV. Gemeinsam philosophieren Beatrice und Axel jede Woche im Podcast „Darjeeling und Hafermilch“ über die Zukunft der Arbeitswelt – auf allen gängigen Plattformen.

Der Workshop findet im TIGZ, Ginsheimer Str. 1, 65462 Gustavsburg statt und richtet sich an alle Unternehmen, Mitarbeiter und Vereinsaktive, die ihre Marketingstrategien dem Zeitgeist anpassen möchten. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 €. Eine Anmeldung ist im Servicebüro der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (06152 - 1870-0 | info@kvhs.de) oder unter www.kvhs.de (Kursnummer: 41MS1156) möglich.

Weihnachtsfeier mit Jubilarenehrung

MGV Liederkrans Bischofsheim – Am Donnerstag, den 07.12., wurden alle Sängerinnen und Sänger und die fördernde Mitglieder zur Weihnachtsfeier des MGV Liederkrans in die Ratsstube eingeladen.



Die 1. Vorsitzende Yvonne Barton begrüßte alle Gäste und Dirigent Frank Linnerth. Alle Jahre wieder findet die Feier statt, um der Liederkransfamilie ein paar besinnliche Stunden vor Weihnachten zu beschern. Mit Frank Linnerth am Flügel sangen alle Gäste bekannte Weihnachtslieder. Erwin Schober hat im Laufe des Jahres ein wunderschönes Liederheft gebastelt, so dass jeder auch alle Strophen mitsingen konnten. Nach dem Essen, serviert von der Ratsstube, ehrte Yvonne Barton die Jubilare des vergangenen Jahres: Karlheinz Groll wurde für 50 Jahre inaktive Mitgliedschaft geehrt. Er sang aber 44 Jahre aktiv im Liederkrans und bekam eine Urkunde, Anstecknadel und einen guten Tropfen Wein. Manfred Laun wurde für 60 Jahre aktive Sängerschaft mit Urkunde, Anstecknadel und einem großen

Fresskorb geehrt. Yvonne Barton dankte allen Sängerinnen und Sängern, Dirigent Frank Linnerth, dem Team der Ratsstube, der Gemeinde Bischofsheim, Hausmeister Günter Teuschel und dem Radfahrerverein, der den Sänger:innen immer eine Zuflucht bietet, wenn das Bürgerhaus besetzt ist. Sie wünschte allen eine friedliche Weihnacht, ein gutes Neues Jahr und weiterhin einen

so tollen Zusammenhalt im Verein. Anschließend spielte Alex Zimmer Weihnachtslieder zu Mitsingen. Alle im Verein waren so froh, dass er nach langer Krankheit wieder Klavierspielen konnte. Manfred Laun unterhielt die Gäste noch mit einigen Rheinliedern auf seinem Akkordeon. Es war eine sehr schöne Weihnachtsfeier und alle treffen sich im nächsten Jahr wieder zur Chorprobe.

Manfred Laun, Yvonne Barton, Karlheinz Groll.

Bockhardt SANITÄTSHAUS
 TEL. 0 61 46 / 58 58
 Königsberger Ring 2 - 8,
 65239 Hochheim

neue Waldläuferschuhe

- Modische Kompressionsstrümpfe bei Venenleiden
- med. Bandagen z.B. zur Stabilisierung
- Rehaprodukte, Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten
- Bequemenschuhe für Ihre Einlagen von Waldläufer
- Wir fertigen Ihre Einlagen.
- ... und vieles mehr

GESUNDHEIT NACH MAß.

Das schönste Geschenk, das man einem Menschen machen kann, ist Zeit

Ein kostenfreier Schnuppertag in der Tagespflege „Bischofsheim“

Bedarfsgerechte Betreuung für ältere Menschen – Freiräume für ihre Angehörigen

ASB Tagespflege Bischofsheim
 Schulstr. 8-10 · 65474 Bischofsheim

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
 Arbeiter-Samariter-Bund

06144 - 4056525
 tagespflege-bischofsheim@asb-suedhessen.de

„Das erste Mal nach Corona“ – diesen Satz gabs in diesem Jahr regelmäßig bei uns zu lesen. Auf dieser Seite blickt das Redaktionsteam zurück auf 2023: Neben einer Fülle von gut besuchten Veranstaltungen veränderte sich die Geschäftslandschaft. Zudem brachten Wahlen und Bürgerbegehren Spannung in die Kommunalpolitik.



Sitzung des TTC im Bürgerhaus Ginsheim // Foto: Klaus Friedrich

Ein Jahr in der Mainspitze: Der Jahresrückblick

Mit einem Schock für die Gustavsburger Vereinswelt begann das Jahr. Wegen des baulichen Zustands schloss die Stadtverwaltung GiGu das Gustavsburger Bürgerhaus ...

Fastnacht in der Mainspitze

... dem Wiederaufleben der närrischen Zeit nach Corona stand dies aber nicht im Weg. Schnell arrangierten sich die Vereine und so fanden die beliebten Sitzungen des Gustavsburger Karneval Club (GCC) im Bürgerhaus Ginsheim statt. Ein wenig später begeisterte dort auch der Tischtennis Club (TTC) mit seiner Fastnachtsparty. „Im voll besetzten Bürgerhaus ging die Post ab“ – schrieb unsere Zeitung. Im Bischofsheimer Adlersaal führte Johannes Bersch durch die ausverkauften Veranstaltungen des Narrenkäfigs und im Bürgerhaus riefen die Besucher bei den Sitzungen des BCV „Helau“. Auch die Straßenfastnacht lebte durch das Engagement des Bischofsheimer Carneval Verein endlich wieder auf.



Solidarität

Menschen der Mainspitze sammelten mit unterschiedlichen Aktionen (u.a. Verkauf von Kuchen) über 17.000 € für die Opfer der Erdbeben in der Türkei und Syrien.



Vereine feiern Jubiläum

Gründe zum Feiern lieferten auch Vereinsjubiläen: Der TV Bischofsheim wurde 140 und die Radsporgemeinschaft Ginsheim, der Turnverein Gustavsburg und der Gustavsburger Gesangsverein Einigkeit feierten ihre 125-jähriges Bestehen. Stolz 100 Jahre wurde der Angelsportverein Ginsheim, die Ginsheimer Pfadfinder feierten mit einem Zeltlager am Altrhein ihr 75-Jähriges, der Eisenbahner Sportverein Blau-Gold Bischofsheim wurde 65 und der



Der Hospiz-Verein Mainspitze wurde in 2023 20 Jahre alt

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Gustavsburg besteht bereits seit 60 Jahren. Auch jüngere Vereine hatten Grund zum Feiern: Das Hospiz Mainspitze e.V. wurde 20 und der Altkerweberschverein Bischofsheim und die Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze gibts seit 15 Jahren. Der Bischofsheimer Spielplätze e.V. stellte in diesem Jahr mit der Einweihung der Calisthenics-Anlage nicht nur seinen Fitnessparcours im Wingertspfad fertig, sondern schaute auf 100.000 € Zuwendungen in zehn Jahren zurück.



Einweihung der Calisthenics-Anlage im Wingertspfad mit dem damaligen Bürgermeister Ingo Kalweit, der Bauhofleiterin Susanne Schnell, dem Geschäftsführer der Regionalpark RheinMain Südwest gGmbH Manfred Ockel und dem Vorsitzenden des Spielplätze e.V. Detlev Noll

Auch sonst war in der Vereinswelt viel los ...

Die Gustavsburger Kleingärtner enthüllten ihr neues Maskottchen, die Parkinson-Selbsthilfegruppe Mainz-Mainspitze wurde 30, die TSV Ginsheim feierte das 10-jährige Bestehen ihrer Geschäftsstelle und die Kindersachen-Aktion im Ginsheimer Bürgerhaus startete erstmalig nach Corona wieder mit 70 Helfern und 30.000 Artikel durch.

Neueröffnungen, Schließungen und Historie ...

... brachte das Jahr für Geschäfte und

orenzentrum „Haus Mainblick“ auf sein 50. Geburtstag anstieß. Mainspitze feierten Institutionen Jubiläum: Die Ginsheimer Altrheinschänke wird seit 40 Jahren von der Familie Schneider betrieben, genauso wie das Familienunternehmen Niklaus-Burkl Bestattungen. Seit 75 Jahren gibts den Friseursalon Kilian in der Rheinstraße und vor 100 Jahren wurde die heutige Metzgerei Möck bei der Handwerkskammer eingetragen. Zudem luden im September die Malermeister „Haus & Haus“ zu ihrem 90. Geburtstag ein.



Just Dexter auf dem Burgfest 2023 // Foto: Klaus Friedrich

Kultur für alle

Neben dem Burgfest (Gustavsburg), dem Altrheinfest (Ginsheim) und der Bischofkerb versüßte der zweite Bischofmer Kultursommer die Mitte des Jahres. Zudem kehrten die Bischofsheimer Traditionsveranstaltungen wie der närrische Seniorennachmittag und das Oktoberfest zurück. Auch die Veranstaltungsreihe „Heimatshoppen“ des Ortsgewerbevereins ging in die zweite Runde. In GiGu verlegte Gunter Demnig die ersten Stolpersteine, in der Bücherei Bi-



Abschied nahm die Mainspitze von Möbel Thurn, der Bäckerei Schmitt auf der Darmstädter Landstraße in Gustavsburg, sowie – ein paar Meter weiter – von einer Filiale von Presse-Lotto Göbel, der weiterhin in der Jakob-Fischer-Straße für die Gustavsburger da ist. Schmerzhaft vermissen werden die Bewohner des alten Ortskerns von Ginsheim ihre Schwanenapotheke, denn Marina Preuhs fand keinen Nachfolger.



Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger **Experten-Tipp**

Die stille Zeit kann „brandgefährlich“ sein

Alle Jahre wieder sorgt unbeaufsichtigtes Kerzenlicht in der Advents- und Weihnachtszeit sowie fehlgeleitete Feuerwerkskörper an Silvester für Brandkatastrophen und verursachen Sachschäden in Millionenhöhe. Die Schadensmeldung muss unverzüglich an den Versicherer gehen, doch wer ist für was zuständig? „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“ – leider besagt die Statistik, dass es in rund 15.000 Fällen jährlich nicht dabei bleibt. Und dann steht nicht das Christkind vor der Tür, sondern die Feuerwehr. Doch wer zahlt, wenn Gesteck, Adventskranz oder Weihnachtsbaum Feuer fangen? Und wann ist die Versicherung in der Pflicht? Leider bringt ein Adventskranz nicht nur Beschaulichkeit, er birgt auch ein gehöriges Risikopotenzial. Die Flammen von heruntergebrannten Kerzen entzünden das ausgetrocknete Tannenreisig und die brennbare Dekoration in Reichweite sekundenschnell. Wird der Brand nicht rechtzeitig entdeckt, steht wenige Minuten später die gesamte Wohnung in Flammen. Ein trockener Weihnachtsbaum wird in nur anderthalb Minuten vollständig vom Feuer verzehrt. Die Zuständigkeiten im Brandfall sind klar geregelt: Für Schäden an Haus oder Wohnung ist die Wohngebäudeversicherung zuständig. Handelt es sich um eine Mietwohnung und wurden die Versicherungskosten auf die Mieter umgelegt, ist der Vermieter in der Pflicht. Für das gesamte bewegliche Inventar wie Mobiliar, Kleidung oder Elektrogeräte ist die Hausratversicherung zuständig – allerdings wird bei der Ermittlung der Brandursache zwischen leichter und grober Fahrlässigkeit unterschieden. Anhänger traditioneller Kerzenbeleuchtung, die zudem Kinder haben oder Haustiere besitzen, sind gut beraten, sich durch die Erweiterung ihrer Police um den „Verzicht auf die Einrede grober Fahrlässigkeit“ zusätzlich abzusichern. Auch das traditionelle Feuerwerksspektakel zu Silvester richtet jedes Jahr Schäden in Millionenhöhe an. Durch verirrte Raketen kommt es außer zu schweren Verletzungen auch immer wieder zu Wohnungsbränden. Theoretisch greift die Haftpflicht des Schadensverursachers – doch diesen zu ermitteln, dürfte nahezu unmöglich sein. Im Allgemeinen schützt die Wohngebäudeversicherung Immobilienbesitzer und Mieter auch vor Sachschäden, die explodierendes Feuerwerk anrichtet. Alle nicht bewegliche Habe und ggf. das gesamte Haus werden ersetzt. Wird das Mobiliar durch Feuerwerk beschädigt – etwa weil eine Rakete durchs gekippte Fenster ins Wohnzimmer fliegt und den Esstisch entzündet –, ist die Hausratversicherung zuständig.



Geschäftsführer Sven Buschlinger RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Quelle: deutsche-schadenshilfe.de, mdr.de, md.de, wivo.de, dieversicherer.de, sueddeutsche.de, bdv-blog.de, deutsche-familienversicherung.de, vermierter-ratgeber.de, wohnen.de, zeit.de, test.de



Uwe Hager auf dem Altrheinfest

schofsheim gastierte die Ausstellung „UNESCO Weltkulturerbe“ und in Gustavsburg lag einige Tage der Nachbau eines Wikingerschiffs an der Schleuse. Die Bischofmer Feuerwehr lud zum Hessisch Pub ein, beim Tag der Offenen Tür der Ginsheimer Stadtteilfeuerwehr gabs erstmalig einen Wettbewerb zum LKW ziehen und die Altrheinschützen veranstalteten ihr erstes „Vatertagsschießen“. Die Burg-Lichtspiele wurden erstmalig Spielort der Südhessischen Kabarettnacht, der Poetry Slam „Slam Jam“ feierte Premiere und die neue Reihe Film+Wein der Kinofreude nachmittag und das Oktoberfest zurück. Auch die Veranstaltungsreihe „Heimatshoppen“ des Ortsgewerbevereins ging in die zweite Runde. In GiGu verlegte Gunter Demnig die ersten Stolpersteine, in der Bücherei Bi-



Lisa Gößwein (SPD) beim GiGu to go Interview zur Bürgermeisterwahl 2023

liche Initiatoren zweier Bürgerbegehren (Lehrstellwerk und Verkehrskonzept) ausreichend Unterschriften zusammen und eine Diskussion über eine Container-Übergangslösungsschule an der IGS-Mainspitze und einer Gymnasialen Oberstufe im Ber-



Stadtverordnete von GiGu ziehen bei der Stadtteilfeuerwehr Ginsheim an einem Strang

mals über 50 Vereinen in und um die IGS-Mainspitze eine Plattform zur Präsentation. Die Weihnachtsmärkte schlossen die Kulturevents ab, wobei der Ginsheimer Markt wegen Hochwasser vom Altrhein ans Bürgerhaus verlegt wurde.

Wahlen, Meilensteine und ...

Im März wählte Bischofsheim Lisa Gößwein (SPD) zur neuen Bürgermeisterin und bei der Landtagswahl erhielt Sabine Bächle Scholz (CDU) das Direktmandat, während Kerstin Geis (SPD) über die Landesliste in den Hessischen Landtag einzog. In Bischofsheim bringen unterschied-

licher Zwickel startet. In GiGu bilden sich drei Personen zum Engagement-Lotsen fort und in Bischofsheim wird eine Kinderfeuerwehr gegründet, nachdem die Alters- und Ehrenabteilung ihren 50. Geburtstag feierte. Die ehemalige Georg-August-Zinn Schule in Gustavsburg wird zum Zentrum aller Generationen (ZAG) und Carsharing (Book-n-drive), und Mieträder (MVG-Mein-Rad) gibts jetzt auch in Bischofsheim.

Sorry für alles, was wir nicht erwähnt haben. Das Redaktionsteam von Neues aus der Mainspitze wünscht einen guten Rutsch nach 2024.

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

Ein frohes Fest und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2024!

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

vor vielen Jahren in Ginsheim-Gustavsburg

1403 Ritter Heilmann von Bellersheim nimmt in Ginsheim zwei gräfliche Eigenleute aus Trebur trotz Zusicherung freien Geleits gefangen

1553 Das neue Pfarrhaus ist fertiggestellt

1653 Die Stadt Geisa (Thüringen) stellt für Anna Maria Kircher, der Braut des Ginsheimers Philipp Stahl, Sohn von Johannes Stahl, ein Leumundszeugnis aus

1753 Georgius Klettenberger ist ev. Pfarrer

1803 Die kurmainzische Mainspitze wird dem Fürstentum Nassau-Usingen zugeteilt

aus Chroniknotizen vom Stadtschreiber

Erste-Hilfe- Kurs für Kinder im Grundschulalter

Im Ginsheimer Jugendhaus absolvierten Kinder zwischen sechs und zehn Jahren am 9.12. gleich zwei Erste-Hilfe-Kurse

Das Team des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Ginsheim-Gustavsburg thematisierte mit jeweils 20 Kindern pro Kurs, das richtige Verhalten bei Verletzungen oder einem Notfall. Neben den Notfallruffnummern wurden den Kindern alltagspraktische Dinge durch Christoph Schäfer vom ASB Südhessen, vermittelt. In dem zweistündigen Kurs wurden die Kinder sensibilisiert, wann Hilfe benötigt wird und befähigt, wie die Erste Hilfe angewandt wird. Die Kinder hörten im Theorie-Teil des Workshops dem Kursleiter gespannt zu. Dabei wurden Fragen wie „Was ist zu tun wenn jemand fällt und/oder sich verletzt?“ besprochen und erklärt, dass der Ersthelfer diese Person nicht allein lässt. Außerdem verfolgten die Kinder mit großem Interesse, dass man bei einer ohnmächtigen Person, durch Sehen, Hören und Spüren feststellen kann, ob Atmung und Bewusstsein vorhanden sind. Neben der Theorie wurden auch praktische Übungen durchgeführt. Dabei legten



sich die Kinder gegenseitig einen Verband ans Handgelenk und erlernen die stabile Seitenlage. Diese ist nötig, wenn jemand bewusstlos am Boden liegt. Das sind wichtige Informationen, die man kleinen Ersthelfern weitergeben kann.

Michaela Ruffert (Sozialpädagogin des Kinder- und Jugendbüros) war froh, dass so viele Kinder Interesse zeigten: „Jedes Kind sollte einen Erste-Hilfe-Kurs in Anspruch nehmen.“

Dieses Angebot wird vom Bundesamt für Katastrophenschutz finanziert und ist kostenlos“. Das Kinder- und Jugendbüro sieht es vor, für das kommende Jahr erneut einen Kurs anzubieten. Christoph Schäfer freute sich über die hohe Nachfrage, durch die zwei Kurse angeboten wurden. Für die Zukunft sind auch Erste-Hilfe-Kurse für Jugendliche und Erwachsene in Ginsheim-Gustavsburg geplant.

Lydia Dittrich

Die letzten Spiele des Jahres

VfB Ginsheim/Jugendabteilung – Die Ergebnisse vom 12.–16.12.2023:
C-Junioren Verbandsliga: Die U15 musste zum Jahresabschluss zweimal auswärts antreten. Donnerstags reichte eine starke zweite Halbzeit in Frankfurt nicht, um den 0:2-Rückstand noch wettzumachen: U15/C1 SG Rot-Weiß Frankfurt II – U15/C1 3:1 (Tor: Leo Zeise). Zwei Tage später überzeugte das Team vom Trainergespann Alex Roth/Merter Aybek erneut mit einer kämpferisch starken Leistung. Nach der 1:0-Führung durch Arjgent Mucici, lag das VfB-Team in der zweiten Halbzeit bis zehn Minuten vor Spielende mit 1:3 hinten, rettete jedoch noch mit einer wahren Energieleistung einen Punkt durch die späten Tore von Yasin Fenouï und Salvatore Albanese: U15/C1 SKV Rot-Weiß Darmstadt – U15/C1 3:3. Die U15 überwintert da-



U12/D3-Junioren

mit auf Tabellenrang acht mit sechs Punkten Vorsprung auf den ersten Nichtabstiegsplatz.

D-Junioren Gruppenliga: Auch die U13 beendet das Jahr mit zwei Nachholspielen innerhalb von vier Tagen.

U13/D1 SV Rot-Weiß Walldorf – U13/D1 1:0; U13/D1 – U13/D1 JFV Lohberg 0:0. Das Team vom Trainer-Duo Niklas & Klaus Kröller hängt auf Platz 13 noch im Tabellenkeller mit acht Punkten Rückstand auf den ers-

„40 Arbeitsstunden war gestern!“

Podcast mit Beatrice Bauer und Axel Schiel



Welche Dialoge entstehen, wenn eine 19-jährige Abiturientin und ein 42-jähriger Unternehmer auf Augenhöhe über die Arbeitswelt diskutieren, ist seit 1. November auf allen gängigen Podcast-Plattformen zu hören. Im wöchentlichen Zukunftsmeeting von Beatrice und Axel kommen neben den Lieblingsgetränken der Podcaster Themen wie Lebensmanagement, Minimalismus und Digitalisierung auf den Verhandlungstisch.

Was erwarten Arbeitgeber im Lebenslauf junger Menschen? Was bieten Azubis ihren Chefs im Gegenzug für individuelle Arbeitszeitmodelle? Welche

Rolle spielen Hierarchien in den Unternehmen von morgen? – wenn Beatrice Bauer und Axel Schiel ohne Skript drauf los quatschen, prallen keine Welten aufeinander. Warum auch? Die Initiatoren von „Darjeeling und Hafermilch – Gen Z inspiriert Gen Y“ leben beide im Rhein-Main-Gebiet auf der Erde und schauen konstruktiv in die Zukunft: Gegensätze, Gemeinsamkeiten und kleine Geniestreiche garantiert!

Spannung statt Streit

„Meine Generation ist der Meinung, dass Arbeit flexibel und nach den Bedürfnissen jedes einzelnen gestaltet werden kann“, sagt Beatrice, die der Generation Z angehört und im kom-

menden Jahr ihr Studium der Wirtschaftswissenschaften beginnt. „Nach meinem Abitur vor über 20 Jahren wurde ich selbstständiger Jongleur und gestalte seitdem mein Arbeitsumfeld selbst“, erinnert sich Axel, der als Vertreter der Generation Y (auch Millennials genannt) die Forderungen der Gen Z versteht. „Die positiven Motive beider Generationen herauszuarbeiten empfinden wir als spannender, als uns mit Argumenten wie »die Gen Z will nicht arbeiten« und »die Gen Y stellt Arbeiten über alles« zu beschimpfen“, sind sich Beatrice und Axel einig. Der Name des Podcasts steht dabei symbolisch für die Verschmelzung der Generationen, denn Darjeeling-Tee ist das Lieblingsgetränk von Axel, während Beatrice ihren Kaffee am liebsten mit Hafermilch genießt.

Neue Folgen gibts immer Mittwochs auf Spotify, Apple-Podcasts, Deezer, Audible und Co. Bis jetzt sind dort acht Folgen von „Darjeeling und Hafermilch – Zukunftsmeeting: Gen Z inspiriert Gen Y mit Beatrice und Axel“ zu hören.

Anhören: podcasters.spotify.com/pod/show/darjeelingundhafermilch

Friedhofsverwaltung

Hunde sind auf den Friedhöfen nicht erlaubt

www.ginsheim-gustavsburg.de

follow us

#gigutogo

Zeit für dich

Einfach mal loslassen. Dich wieder spüren. Bei dir ankommen.

Durch Körperwahrnehmungs-, Atem-, Gestalt- und Bewegungsübungen kommst du in Kontakt mit dir selbst. Du lernst deine Gefühle besser verstehen, akzeptieren und ins Leben zu bringen.

Nächster Termin:
 Samstag, den 13.01.24, von 10.00–13.15 Uhr
 Meine Wünsche leben.

Das Seminar richtet sich an Menschen mit Lust auf eine neue Erfahrung, du benötigst keine Vorkenntnisse. Die Kosten für dich betragen 50 €. Melde dich an, der Kurs ist auf 6 Teilnehmer:innen begrenzt.

Körperraum Ginsheim
 Armin Schäfer
 0160 5874325

Körperarbeit Coaching
 Psychologische Beratung
 www.koerperraum-ginsheim.de
 info@koerperraum-ginsheim.de

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
 Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A 64569 Nauheim
 Tel. 0 61 52 / 6 20 10
 metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
 64569 Nauheim
 Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
 HORMANN Bauelemente

SachWERT Immobilien

... erfrischend anders!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
 Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service für Verkäufer:
 · Wertermittlung · Energieausweis
 · Grundrisse · Finanzierungspartner

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
 Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
 Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
 Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
 Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de

Ihre Immobilienexperten vor Ort

Öffnungszeiten
 Mo - Do: 8 - 18
 Fr: 8 - 15
 Sa: 9 - 13

Baumanns Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
 Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

TW HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF

Thomas Wolf
 Darmstädter Straße 25
 65474 Bischofsheim
 Tel. (0 61 44) 97 02 84
 info@hausgeraetew.de
www.hausgeraetew.de

Repariere Hausgeräte aller Marken

Öffnungszeiten:
 Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
 Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
 Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST · Reparatur · Beratung · Verkauf

Abschlusswanderung



TV Bischofsheim – Am 6. Dezember trafen sich 18 Mitglieder der Wandergruppe des TV 1883 Bischofsheim am Brunnen in der Böcklersiedlung zur letzten Wanderung im Jahr 2023. Entlang des Maindamms ging es nach Rüsselsheim bis zum Leinreiter. Der gemütliche Abschluss fand in der Rüsselsheimer Bräu statt. Hier kamen noch weitere acht zu der Gruppe hinzu, die mit dem Auto oder Bus angereist waren. Wanderführer war Volker Nees. Barbara und Norbert wünschen Euch ein frohes Fest und einen guten Start ins Jahr 2024.

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Adolf Kolping¹

HANS-BENNO HAUF

geb. 08.12.1813 in Kerpen, gest. 04.12.1865 in Köln erlernt zunächst das Schuhmacherhandwerk, studiert dann in München, Bonn und Köln Theologie. Sein Studienfreund wird der spätere Mainzer Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler. Nach der Priesterweihe zunächst Kaplan in Elberfeld, gründet er 1849 in Köln als Domvikar den Kölner Gesellenverein. Ab 1851 als „Katholischer Gesellenverein“ wird der Zusammenschluss der Vereine in Elberfeld, Köln und Düsseldorf zur Keimzelle des heute internationalen Kolpingwerks.



Als Teil der Chaussee von Darmstadt nach Mainz 1836 gebaut, nach dem Bau der Mainbrücke und der Anlage der „neuen“ Darmstädter Landstraße als „alte Darmstädter Landstraße“ bezeichnet, wird sie 1933 zur Blücherstraße und 1947 zur Kolpingstraße umbenannt. Von 1837 bis 1860 rollen durch dieses Straßenstück die Postkutschen von Darmstadt nach Mainz. In drei Stunden, die Mainüberfahrt einge-rechnet, schafft es der sechssitzige Postwagen, der die Briefpost befördert. Der zwölfsitzige Wagen mit drei Pferden, der morgens und abends verkehrt, benötigt für die Strecke vier Stunden. Vor dem Gasthaus „Zur Gustavsburg“ (heute Kolpingstraße 9) ist eine letzte Rast, ehe es nahe bei der ehemaligen Schiffswerft auf die „Neh“, die alte Mainfähre geht. Bald nach Eröffnung der Eisenbahnstrecke im Dezember 1858 stellen die Postkutschen den Betrieb ein.

⁽¹⁾ Bild und Textinhalt nach Wikipedia 01/2021
⁽²⁾ nach Erich Neliba in Die Burg Nr. 10, Januar 1960



DIE LANDMETZGEREI

Vor 160 Jahren legte Familie Gröll in der Rheinstraße 16 den Grundstein für die heutige Landmetzgerei Möck. Durch Krieg und Zufälle übernahm Wilhelm „Willi“ Möck (†) den Betrieb und inspirierte seine Kinder in die Branche einzusteigen. Heute führt sein Sohn Stephan gemeinsam mit seiner Frau Susi Möck die Ginsheimer Traditionsmetzgerei in zweiter Generation. „Der persönliche Kontakt zu Kunden war und ist immer von Vertrauen, Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit geprägt. Das bedeutet uns sehr viel“, sagen Susi und Stephan dankbar.

sem Jahr auch über die Gratulation der Handwerkskammer zur 100-jährigen Mitgliedschaft freute.

Zweite Generation

Es bedeutete Klara und Willi Möck viel, dass ihr Sohn Stephan 1991 die Qualifikation des Fleischermeisters

erlangte und die Metzgerei 1997 übernahm. Willi Möck starb 2013, Klara Möck verstarb in diesem Jahr. Während Corona stieg Susi Möck als „Chefin im Verkauf“ in die Metzgerei mit ein, was dem Geschäft weiteren Auftrieb brachte. „Unser Team besteht aus neun Personen und mein Arbeits-

tag beginnt täglich um 5 Uhr. Ich liebe die Kreativität, die Chance sich in Sachen Geschmacksvielfalt mitzuteilen und die Rückmeldung der Leute“, schwärmt Stephan über seinen Beruf. Dass seine Kinder den Betrieb nicht fortführen werden, ist für ihn in Ordnung. „Dies war nie mein Bestreben“, sagt er.

Für die Zukunft wünschen sich Susi und Stephan Möck weniger Bürokratie. „Wir sind Handwerker geworden. Wenn wir gerne am Schreibtisch sitzen würden, hätten wir das gelernt“, sagt das Paar humorvoll.

Die Landmetzgerei Möck bietet regionale Produkte von Kochwurst, Brühwurst, Rohwurst, Schinken bis hin zu Salaten und Dosenwurst – alles aus eigener Produktion. „Das Tierwohl ist uns ebenso wichtig, wie die Regionalität, was natürlich auch für unsere Nudeln, den Honig und Ketchup gilt“, betont Susi. Großen Dank richtet die beiden Chefs an ihr Team und die Kundschaft: „Ohne die gäbe es uns schon lange nicht mehr.“

Axel S.



Susi und Stephan Möck führen die Landmetzgerei Möck in der Ginsheimer Reihnstraße in zweiter Generation. Stephans Vater Willi † (siehe Meisterdiplom) übernahm den Ursprungsbetrieb der Familie Gröll (gegründet 1863).

In dieser Serie setzt die Redaktion die Arbeitswelt von Bischem und GiGu in Szene. Mehr über Karrieren in der Mainspitze gibt's demnächst!

GiGu to go am 31.12. auf Rhein-Main TV



Über 60 Reportagen und Interviews führte das Team von GiGu to go im Jahr 2023. In der letzten Folge dieses Jahres schaut Moderator Axel S. zurück: Welche Beiträge hatten die größte Resonanz? Welches Interview berührte ihn besonders?

ist im Anschluss (zeitunabhängig) in der Mediathek auf www.gigutogo.de abzurufen.

Die Sendung läuft am 31.12. um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV und

Tenniskids meistern schwindelnde Höhen



TC Gustavsburg/Kindertennis – Die Weihnachtsfeier der Tenniskinder wurde in diesem Jahr in die Kletterhalle Mainz verlegt, die perfekt für die über 40 Tenniskids Platz zum Klettern, Hangeln und Balancieren bot. Bei 31 aufregenden Kletterabenteuern gab es jede Menge sicheren Spaß und spannende Herausforderungen. Nach ausführlicher Behel-

lung und einem Sicherheitscheck konnten die Kids den Sprung ins Ungewisse wagen, sich als Gipfelstürmer im Kamin beweisen oder hinauf auf die schmalste Treppe der Welt steigen. Nach vielen sicheren Landungen ging es zum Clubhaus in den Tennisclub, wo all die verbrauchten Kalorien wieder mit Hot Dogs und einer Nikolaustüte gefüllt wurden.



MEDITERRANEO

da Mimmo

RISTORANTE PIZZERIA

Domenico Iaquinta



Bouguenaisallee 8 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Öffnungszeiten
Dienstag ist Ruhetag
Montag bis Samstag 17:00 - 22:30 Uhr
Sonntag 11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 22:00 Uhr
Warme Küche bis 21:30 Uhr

da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!

Tel. 0 61 44 - 96 26 006 • www.il-mediterraneo.de

FREI
AUTOMOBILE

WIR HALTEN SIE MOBIL



IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSERVICE RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de Mierendorffstrasse 17-19
Tel. 06134 / 58442-0 65462 Gustavsburg

SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.



Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de



follow us
@gigutogo



FROHE WEIHNACHTEN



Art-Vent – Kunst im Advent

Am zweiten Adventswochenende bot der Kunst-Würfel e.V. in Bischofsheim Künstlern und Kunsthandwerkern aus der Umgebung die Möglichkeit, ihre Arbeiten aus- und vorzustellen, während die Besucher Gelegenheit zum Stöbern, Entdecken und Kaufen hatten.

Zum dritten Mal kombinierten die Vereinsmitglieder Kunst (engl. „Art“) und Advent zu einem kleinen vorweihnachtlichen Künstlermarkt. Im Bischofsheimer Kunst-Würfel präsentierten sechs bildende Künstler ihr Schaffen. Außerdem bot die Bischofsheimer Kindertagesstätte Birkenweg Bastelarbeiten der Kita-Eltern und Erzieher zum Verkauf an: selbsthergestellte Seifen und Badezusätze, dreidimensionale Dekosterne, kleine Schalen aus Beton, Weinglashalter aus Baumstammteilen und einiges mehr.

Kunsthandwerk aus Metall und Holz

Robert Zink aus Ginsheim ist mit seinen Metallskulpturen seit dem ersten Art-Vent dabei. Auch dieses Jahr hatte er seine „ChAngel“ mitgebracht: Engel aus Metall, die sich im Handumdrehen in einen (Oster-)Hasen verwandeln lassen.

Für Ellen Sauer war die Ausstellung eine Premiere, obwohl sie schon seit vielen Jahren Schmuck herstellt. Nachdem sie einen Goldschmiedekurs besucht hatte, begann sie, Schmuckstücke aus Silber, Steinen oder ganz anderen Materialien, z. B. Dominosteinen, anzufertigen.

tigen. Anregungen holt sie sich bei kreativen Juwelieren oder einfach bei schmucktragenden Menschen. Handwerklich ging es auch bei Helmut Reiss aus Wiesbaden zu. Seine Leidenschaft sind Holz und das Drechseln.

Zeichnungen und Malerei

Else Theobald und Michael Drexler, beide aus Bischofsheim, haben sich vor allem der Aquarell- und Acrylmalerei verschrieben und stellten ihre Werke zur Schau.



Eva-Maria Dobrawa aus Bauschheim bevorzugt ebenfalls die Aquarell- und Acryltechnik. Ihre mitgebrachten Bilder zeigten aber auch andere Techniken. Sie gründet zum Beispiel Leinwände mit Materialien, die sie bewusst verrotten lässt. Dadurch ergeben sich interessante, warme Farbverläufe, die sie teilweise mit gegenständlichen Motiven anreichert. Aufmerksamkeit wecken auch die Bilder, bei denen Dobrawa Zeitungs- oder Bücherseiten als Hintergrund einsetzt. Gel-Drucke, Pflanzentechniken und Arbeiten mit Ton gehören ebenso

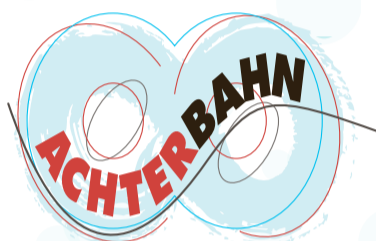
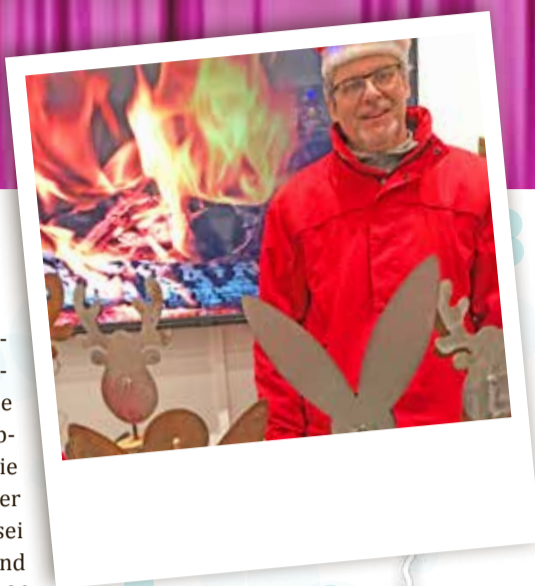
zu ihrem Repertoire. Enthusiastisch erzählte sie von ihrem Hobby und, wie sie selbst sagt, ihrer Berufung. Sie sei Autodidaktin und male schon seit 30 Jahren. Inspirieren lasse sie sich von Künstlern weltweit. 2024 kann man ihre Treppengalerie in Bauschheim an den „Tagen des offenen Ateliers“

während des Kultursommers Südhessen besichtigen.

Kunst von jungen Menschen

Erfreut berichtete Rainer Haja, zukünftiger Pressewart des Vereins, vom Graffiti-Workshop am Samstagnachmittag. Kinder und Jugendliche lernten die Kunst des Sprühens und stellten anschließend ihre Werke in einem separaten Pavillon aus. Es sei dem Verein wichtig, junge Menschen an Kunst heranzuführen, hob Haja hervor. „Wir leben davon, dass Menschen sich für Kunst begeistern.“

Ingrid Komossa



Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Das Team der Fa. Mario Wegling wünscht eine fröhliche Weihnachtszeit.

Frohe Weihnachten

und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten.



Freizeit-Sport-Gemeinschaft
Hansa 79

Der Vorstand



Herzliche Weihnachtsgrüße aus Bischofsheim

Eisenbahnlandschaft, Bischofsheim, ein Projekt des Heimat- und Geschichtsvereins Bischofsheim e.V.



Unter- und Oberirdisch: Das Team von KSM Umweltdienste weiß, das Licht der Weihnachtszeit strahlt überall!

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
 Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
 Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
 www.remax-sb.de

BELLEVUE Best Property Award 2022
 ivd

MERRY X-MAS!

Schöne Feiertage mit der Familie, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2024!

W.S. ELEKTRO GMBH

Lessingstraße 17 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 06144 33269 · www.wselektro.de

Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches gesundes Jahr 2024!

Anstelle von Weihnachtspräsenten für unsere Kunden haben wir der Kindertagesstätte Kastanienburg in Gustavsburg mit den gewünschten Spielsachen eine Freude bereitet.



Lenny's Weihnachtszeitcheck

Hallo Leute, hier ist wieder Euer Lenny.

Heute berichte ich Euch über die Weihnachtszeit in der Mainspitze. Es gab viele Aktivitäten z.B. die Weihnachtsmärkte. Am 1. Adventswochenende fanden diese in Bischofsheim und Gustavsburg und am 3. Advent in Ginsheim statt. Der Weihnachtsmarkt in Gustavsburg war auf dem toll geschmückten Cramer-Klett-Platz mit vielen Ständen von Vereinen, die Essen und Trinken anboten. Bei meinem Besuch war es sehr voll und es spielte gerade der Evangelische Posaunenchor vor der großen Bühne. Von Freitag bis Sonntag gab es ein abwechslungsreiches Programm.



Konzert der Musikschule Mainspitze auf dem Gustavsburger Weihnachtsmarkt // Foto: Klaus Friedrich



Wir wünschen wunderbare Überraschungen beim Öffnen der letzten Adventstürchen und besinnliche Weihnachtstage.

Fröhliche Festtage

Liebe Bischofsheimerinnen und Bischofsheimer,

wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachtstage und ein hoffnungsvolles, gesundes und vor allem friedliches Jahr 2024.

Lisa Gößwein
Bürgermeisterin

Rolf Maixner
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Der Ort des Weihnachtsmarktes in Bischofsheim war zum zweiten Mal am Parkplatz

neben der Evangelischen Kirche. Viele Vereinsstände sorgten hier für Essen und Trinken. Die Weisenauer Gasse war diesmal auch gesperrt, um mehr Platz für Stände zu schaffen. Der

Standort ist sehr gut gewählt, weil auch Kirche und Kirchenvorplatz dazugehören. Und im Museum wurde zusätzlich noch Kunsthandwerk angeboten. An beiden Tagen war sehr viel los. Auf der kleinen Bühne traten Kinder von Kitas und der Mangold-Schule auf sowie Sound of Musicals. Vor der Kirche hatte der Evangelische Posaunenchor einen Auftritt.

sikhschule und Kinderchöre auftraten. Der Saal des Bürgerhauses war voll mit Kunsthandwerksständen.

Bei allen drei Weihnachtsmärkten freuten sich die Kinder über ein Kartell und der Nikolaus kam an allen Tagen und verteilte Geschenke. In Bischofsheim habe ich mehrere Adventsfenster besucht. Alle haben sich große Mühe gegeben, um die Adventsfenster und den Ablauf so schön wie möglich zu gestalten und dies hat sich gelohnt.

Wegen Hochwasser wurde der Ginsheimer Weihnachtsmarkt auf den Parkplatz am Bürgerhaus verlegt. Auch dort sorgten die Ortsvereine für Verpflegung. Es war auch eine große Bühne aufgebaut, auf der der Evangelische Posaunenchor, die Mu-

Am 13.12. führte der Evangelische Posaunenchor Bischofsheim vor dem Seniorenpark und im Pfarrhof des Gemeindehauses wieder das Kurren-



Der VdK GiGu wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

SOZIALVERBAND VdK

HESSEN-THÜRINGEN ORTSVERBAND GINSHEIM-GUSTAVSBURG

www.vdk.de/ov-ginsheim-gustavsburg



Wir wünschen allen frohe Festtage! Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Volksbank Mainspitze eG

WE WISH YOU A MERRY CHRISTMAS

SW

Inhaberin Stefanie Doobe
Bouguenais-Allee 12
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 06144 - 33 49 53
schnittwerk-ginsheim.de

SCHNITTWERK

Mainspitze Apotheke

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Öffnungszeiten ab Dezember:
Mo, Di, Do, Fr: 8:00 Uhr - 12:30 Uhr und 14:00 Uhr - 18:30 Uhr
Mi 8:00 Uhr - 13:00 Uhr
Sa 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Im Ärztehaus Ginsheim | Taunusstrasse 2
Tel. 06144 31100 | info@mainspitze-apotheke.de

Das gut gelaunte SKG-Team. Kurzfristig planen sie den Weihnachtsmarkt um. Statt am Ginsheimer Altrhein, bauten die Vereine rund ums Bürgerhaus ihre Stände auf. Jahrelange Erfahrung durch das Ginsheimer Altrheinfest, sorgen offensichtlich für coolnes in der Weihnachtszeit. Hut ab!
Quelle: Facebook



Plan B voll gelungen!

SKG Ginsheim – Für einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt am Altrhein war Alles vorbereitet. Dann wurden jedoch durch die -zum Glück rechtzeitigen- Hochwasserprognosen erhebliche neue Anstrengungen nötig, um am Wochenende des dritten Advent doch noch in einer schönen Atmosphäre gemütlich feiern zu können.

Glühweinkocher zu bekommen. Ein großes Lob gehört auch dem Bauhof der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, der neben den Arbeiten rund um die Hochwasserlage noch zusätzliche Arbeiten für den Weihnachtsmarkt erledigte. Neben einem erweiterten Amokschutzkonzept und Verkehrsabsperungen wurde „nebenbei“ und völlig unbürokratisch riesige Löcher im maroden Pflasterwerk des Parkplatzes gestopft.

Plan B der Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim: Umzug des Künstlermarktes und weiterer „Indoor“ geplanter Teile vom evangelischen Gemeindehaus ins Bürgerhaus und für Teile des Künstlermarktes, Vereinsstände und Karussell auf das Gelände des Parkplatzes. Der spontan umzusetzende Plan B gelang unter hervorragender gegenseitiger Unterstützung zur vollen Zufriedenheit der Veranstalter und nach den verschiedenen Kommentaren der Marktbesucher bei diesen.

Als es am frühen Freitagabend endlich losgehen konnte, fiel der ein oder andere Stein vom Herzen und es konnte sich endlich Glühweinduft über die unerprobte Location ausbreiten. Ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt mit buntem Programm, umfangreichem Künstlermarkt und hervorragenden Besucherzuspruch nahm seinen Lauf. Gut angenommen wurden auch die neuen einheitlichen Glühweingläser, so dass einem unbeschwertem Bummel von Stand zu Stand nichts im Wege stand. Die SKG bedankt sich hier bei der Volksbank Mainspitze, die mit einem großzügigen Beitrag die Anschaffung der Gläser unterstützte.

Das Vorstandsteam hatte einige arbeitsreiche Tage bereits im Vorfeld zu leisten, weiß aber, dass ohne die gute Kooperation mit Allen, die anpackten, der Kraftakt nicht zu bewältigen gewesen wäre. Insofern gilt der Dank der SKG vor Allem auch der Firma DM Elektro aus Nackenheim und dem Überlandwerk Groß Gerau, die es überhaupt erst möglich machten, genügend elektrische Leistung auf den Platz und an die

Von manchen Besuchern wurde zwar leise bedauert, dass der Umzug notwendig wurde. Anderen gefiel „Plan B“ jedoch so gut, dass Stimmen laut wurden, den Weihnachtsmarkt immer am Bürgerhaus zu veranstalten. Die SKG und die beteiligten Vereine werden selbstverständlich auch darüber nachdenken und im nächsten Jahr zu einer wohlüberlegten Entscheidung gelangen.



Foto: Klaus Friedrich

Uhr am Feuerwehrhaus. Vor sehr großem Publikum machten die drei geschmückten Feuerwehrfahrzeuge und ein Kleinbus vom DRK, die diesmal auch dabei waren, eine kleine Rundfahrt durch Bischofsheim. Der Abschluss war dann in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses bei Würstchen, Suppe und warmen Getränken. Wieder eine tolle Sache und alle freuten sich.

deblasen durch. Wegen Regen wurde der Rosengarten ausgelassen. Ansonsten war bei allen Veranstaltungen gutes Wetter.

Super, dass es so viele Menschen gibt, die die Adventszeit so schön gestaltet und mitgearbeitet haben. Herzlichen Dank! Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht

Ein besonderes Highlight war zum zweiten Mal die Christmas Fire Truck Tour, organisiert vom Lions Club und der Feuerwehr. Los ging es um 17.30

Euch Euer Lenny



Startbereit: Das TTC-Team kurz vor Öffnung der Stände des Ginsheimer Weihnachtsmarktes // Quelle: Facebook

Tischtennis-Club wieder mit dabei

Tischtennis-Club Ginsheim – Der Ginsheimer Weihnachtsmarkt ist eine traditionsreiche Veranstaltung, die jedes Jahr viele Besucher anlockt. Dieses Jahr musste der Markt aufgrund des Hochwassers vom Altrheinufer ans Ginsheimer Bürgerhaus verlegt werden.

Der Weihnachtsmarkt in Ginsheim war zweifellos ein Höhepunkt im Terminkalender des TTC Ginsheim und trotz der Verlegung des Weihnachtsmarktes ein erfolgreiches Wochenende zum Jahresabschluss.

Auch der TTC Ginsheim war wieder mit einem eigenen Stand vertreten. An ihrem Stand bot der TTC eine Vielzahl an Getränken an, darunter heißer Glühwein, Apfelglühwein und Punsch. Auch Kaltgetränke standen zur Auswahl. Wer Hunger hatte, konnte sich mit den beliebten Spießbraten- und Fleischkäsebrötchen des TTC stärken.

Mit einer vorweihnachtlichen Atmosphäre, vielfältigen Angeboten und engagierten Besuchern und Vereinsteilnehmer war der Markt ein voller Erfolg. Der Ginsheimer Weihnachtsmarkt ist somit nicht nur ein Ort, um sich auf das Fest einzustimmen, sondern auch eine Gelegenheit, die örtlichen Vereine und Gemeinschaften zu unterstützen. Der TTC Ginsheim freut sich über die positive Resonanz und bedankt sich bei allen Gästen und Helfern, die zu diesem gelungenen Event beigetragen haben.

Besonders gemütlich wurde es durch ein kleines Lagerfeuer, das den Besuchern die Möglichkeit bot, sich aufzuwärmen und entspannte Stunden in geselliger Atmosphäre zu verbringen.

Mit diesem erfolgreichen Abschluss blickt der Verein voller Vorfreude auf das kommende Jahr und die anstehenden Fastnachtsveranstaltungen.



Der Tennisclub Gustavsburg 1929 e.V. wünscht eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

tv1883
Bischofsheim

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Turnverein 1883 Bischofsheim e.V. ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein friedvolles und gesundes Jahr 2024!

Rheinstr. 49 · 65474 Bischofsheim · Tel. 06144-1784
Geschäftsstelle Öffnungszeiten:
Mo von 17 bis 19 Uhr · Do von 9:30 bis 11 Uhr
www.tv-bischofsheim.de

Wundervolle Weihnachten und 2024 für Sie. Ihre Familie und Ihre Auto!

Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb

Ihre Baumanns Kfz-Werkstatt
www.baumanns-kfz.de

DER FC GERMANIA GUSTAVSBURG
BEDANKT SICH VON HERZEN
BEI ALLEN UNTERSTÜTZERN,
SPONSOREN UND MITGLIEDERN
FÜR EIN WEITERES JAHR
GEMEINSAMER VEREINSARBEIT.

*Wir wünschen
fröhliche Weihnachten und
eine besinnliche Zeit*

**FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN
RUTSCH INS
NEUES JAHR!**

wünscht das Team von
Metallbau Ralf Richter

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Bauelemente **HORMANN**

Blumenhaus Krichbaum

**Schöne
Weihnachtstage
und einen
guten Rutsch
nach 2024**

**Öffnungszeiten
an den
Weihnachtstagen**
So 24.12. 8-12 Uhr
geöffnet
25.+ 26.12.
geschlossen

inh. K. Schulz
Fon: 06144 | 8228

Berlinerstr. 2
Bischofsheim

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, Übungsleitern, Freunden und Partnern für das sportliche Jahr und wünschen allen frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2024!

TSV GINSHEIM
beweg(t) dich

Musical Factory e.V. Leukämiehilfe und Lions Club



Das Motto „A Magical Winter's Night“ lockte am Samstag, den 16.12.2023 rund 500 Zuschauer ins Bürgerhaus.

Beim Betreten des Foyers stimmte der Bläserchor bereits weihnachtlich ein.

Viele Musical-Fans kamen frühzeitig, um einen der vorderen Sitzplätze zu erhalten. Sie verweilten vor dem Beginn mit einer Auswahl von Häppchen wie Spießbraten im Brötchen, Wraps, Brezeln oder vegetarischen Laugenstangen und Getränken.

Regelmäßig proben die Chorsänger und -tänzer sowie der Bläserchor und die Band in ihren Gruppen, die im Anschluss zusammengesetzt werden. Durch dieses Konzept entsteht mit Chorleiterin Silva Merkel eine einzigartige Bühnenshow mit Gesang, choreografischen Tänzen und verschiedenen Instrumenten.

Zunächst traten die Gruppen nur in der Gonsenheimer Kirche auf. „Das erweitere sich schnell, sodass wir nun sogar auf großen Bühnen – unter anderem in Hamburg – unsere Shows aufzuführen“, verrät der Vorsitzende des Vereins Oliver Hassinger.

Als die Künstler die Bühne betraten und mit Ihrer Show begannen, wurde es in dem großen Saal des Bürgerhauses schnell still. Das Publikum richtete seine Sinne voll und ganz auf die Klänge und Stimmen der Künstler. Sanfter Gesang mit instrumentaler Begleitung des akustischen Flügels, ließ die Zuhörer in eine besinnliche und weihnachtliche Stimmung eintauchen. Je kraftvoller der Gesang wurde, desto mehr ging das Publikum mit. Sie klatschten im Rhythmus und kaum jemand konnte die Hände oder Beine ruhig halten. Die Melodien die aus einer Mischung aus Gospel- und Musicalgesang bestanden, ließen die Künstler und das Publikum miteinander verschmelzen. Aylin Hanauer (26 Jahre, aus Erlangen), die in Begleitung ihres Partners Leon die Veranstaltung besuchte, bezeichnete diese Vorstellung sehr schön und abwechslungsreich. „Das Musical ist mitfühlend und zieht einen mit“, sagte sie. Bei bekannten Liedern, wie beispielsweise Heal the World, Winter Wonderland, aber auch White Christmas, sangen die Zuschauer mit. „A Magical Winter's Night“ hat die Zuschauer begeistert.

Lydia Dittrich

„Ich möchte die Welt einen Tick besser hinterlassen, als ich sie vorgefunden habe“, sagt Prof. Dr. Ulrich Repkewitz. Sein gesellschaftliches Engagement erstreckt sich vom Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) über den Hospiz-Verein bis hin zur Leukämiehilfe Rhein-Main. Die Zusammenkünfte an Weihnachten empfindet er als besonders wichtig.

Dass sich der Bischofsheimer Jurist seit der Gründung in 2011 im regionalen Lions Club engagiert, ist bekannt. Sein überregionaler Einsatz in der Leukämiehilfe für Erwachsene startete bereits vor 25 Jahren. Ulrich erkrankte an Blutkrebs, lernte die Selbsthilfegruppe als Patient kennen und schätzte. Als die Gründerin Anita Waldmann ausstieg, übernahm er Mitverantwortung im Vorstand. „Ich empfand den Erfahrungsaustausch als durchweg positiv und wollte diese Möglichkeit für andere erhalten“, so Ulrich Repkewitz.

Weihnachtsfeier der Leukämiehilfe

Am 5. Dezember war in der Stadthalle Rüsselsheim ein Buffet angerichtet – und parallel ein Online-Stammtisch für die, die nicht kommen konnten. Fast 30 Betroffene und Angehörige aus der näheren und der weiteren Umgebung (Gruß an das Saarland und den Raum Marburg) kamen zum fachlichen und weihnachtlichen Austausch. Natürlich spielten Fragen rund um Leukämien und Lymphome

und ihre Behandlung eine Rolle, aber auch andere wichtige Themen des Lebens, wie der Austausch von Plätzchenrezepten. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Dr. Otmar Pfaff, stellte in einer kurzen Präsentation die Arbeit des vergangenen Jahres vor. Ein Höhepunkt war der sehr gut besuchte Patiententag zusammen mit der III. Medizinischen Klinik der Unimedizin in Mainz, der erste Patiententag im persönlichen Austausch vor Ort nach Corona. Es ging um Stammzelltransplantation und CAR-T-Zell-Therapie. Auch in diesem Jahr hatte der Verein wieder sehr viele Kontaktanfragen von Patienten und Betroffenen. Die von ihnen angeforderten Broschüren dienen nicht nur der Information, sondern können auch Mut machen: Gerade die illustrierten Kurzgeschichten von Patienten für Patienten waren sehr gefragt.

Großes Einzugsgebiet

„Würzburg bis Koblenz – die Leukämiehilfe Rhein-Main kennt keine Grenzen“, ermutigt Prof. Dr. Ulrich Repkewitz Betroffene von Blut- und Lym-

phom-Erkrankungen und deren Angehörige den Kontakt zu suchen. „Unsere regelmäßigen Treffen veröffentlichen wir unter www.lhmr.de. Und im Büro der Leukämiehilfe hat Angelika Stippler (06142 32240) immer ein offenes Ohr“, so der 2. Vorsitzende. Für die Zukunft wünscht sich Ulrich mehr Wertschätzung für die Institutionen. „Nicht nur in Form von Geld und Anerkennung, sondern auch in ehrenamtlichen Tätigkeiten. Diese sind nicht selbstverständlich. Keiner muss sich mit 24h am Tag engagieren, aber mal ne Stunde mitzumachen, ist ein guter Anfang“, so Ulrich Repkewitz.



Krippenspielfeier am Heiligabend

Kath. Kirche St. Marien Herzlich laden wir zur Krippenspielfeier der katholischen Kirchengemeinde am 24. Dezember 2023, um 16 Uhr in der St.-Marien-Kirche, Mainzer Str. 23 in Ginsheim ein.

25 Kinder im Alter zwischen 5 und 13 Jahren proben seit Mitte November mit großem Engagement die Weihnachtsgeschichte. Wie in jedem Jahr wird die Erzählung von Maria, Josef und dem kleinen Jesus aus einem anderen Blickwinkel gespielt. In diesem Jahr rücken ein kleines, verlorenes Schäfchen, dass von der Hirtin Maya gesucht wird sowie ein hell leucht-

ender Stern in den Mittelpunkt. Umrahmt mit vielen Liedern, alle instrumental begleitet, wird der ca. 40-minütige Gottesdienst für Klein und Groß eine schöne Einstimmung für ein besinnliches Weihnachtsfest.

Das Krippenspiel-Team und die Krippenspiel-Kinder freuen sich auf Ihren Besuch.



Das Team der VR-Immobilien GmbH wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit.



Der Vorstand des Vereinsrings Bischofsheim e.V. wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit.



All unseren Kunden möchten wir DANKE sagen für die Zusammenarbeit, die Treue und das Vertrauen!

Wir wünschen fröhliche Feiertage, Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge, sowie Gesundheit, Erfolg und Glück im neuen Jahr!

Lothar Mentz & Team

mentz BÄDER. SANITÄR. HEIZUNG. Rheinstraße 17, 65462 Ginsheim
FON 06144.3653 EMAIL info@mentz-online.de

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47 • 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29 • www.rauch-optik.de

Wir wünschen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

vom 27.12.2023 - 03.01.2024 haben wir Betriebsferien

Das Team der Aral Tankstelle Gi-Gu wünscht allen

FROHE WEIHNACHTSTAGE UND EINE WUNDERSCHÖNE ZEIT MIT DER FAMILIE!

Wir sind natürlich auch an Weihnachten für Sie da!

Aral Tankstelle Gi-Gu - Am Flurgraben 1-11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: 06134/567-899-6

Allen Mitgliedern, sowie den Einwohnern von Bischofsheim wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Magie und Artistik begeistert Achterbahn-Publikum

Ausschnitte der Weihnachts-Show an Weihnachten auf Rhein-Main TV



Wie schafft es der Achterbahn e.V. immer wieder sein Stammpublikum zu begeistern? Da kommt alles zusammen! Moderator Axel S. hat das Jonglieren gelernt, versteht es auch als witziger und mit Hintersinn bewährter Conferencier durch ein Programm zu führen, beiläufig aber auch die „Neulinge“ in das Programm einzubeziehen. Am Samstag, den 9. Dezember, präsentierte die Achterbahn ihre Weihnachtsshow in den Burg-Lichtspielen. Ausschnitte der Varietéshow laufen demnächst auf Rhein-Main TV.

Hinter den Kulissen braucht man Markus Späth. „Der Mann vom Bauhof“ ist mittlerweile sowohl als Kulissenschieber als auch für den Aufbau zuständig, und seine Tochter unterstützt ihn dabei. Improvisieren ist angesagt. Aber irgendwie läuft alles ohne große Zeitverzögerung. „Am Rande des Wahnsinns“ steht sprich-

wörtlich der Entertainer Horst Blue mit seinem Show-Glitzer-Glamour-Anzug. Seine Lieder sind einfach zum Brüllen komisch. Der vermeintliche weltbekannte „Monsieur Brezelberger“ aus Frankreich, der aber eigentlich aus Frankfurt kommt, entführte das Publikum in die Welt der Magie. Ein echter Hesse, der offensichtlich das Lido in Paris mit dem Libido verwechselt. Köstlich nimmt sich der in diesem edlen Variété-Theater auftretende Magier seines so geschätzten Auditoriums an. Probanden überrascht er mit Tricks und Gedankenkunststücken. Da wird ein Mann namens Walter zum Voltaire, das klingt vornehmer und das Publikum kriegt Bauchweh, wenn das kleine Wunderwasser aus Lourdes zum bekömmlichen Eau de Lourdes mutiert. Aus Heidelberg angereist ist Patrick Johanson. Ein Zehn-Minuten-Auftritt, bei dem er die Diabolos auf dem Seil tanzen lässt und danach wie ein chinesischer Küchenchef gleich mehre-

re Reinsnapfchalen nach oben und unten befördert. Chriss Breunig ist in Friedrichshafen geboren, ein Jongleur, der mittlerweile im Odenwald wohnt und gerne mit dem Publikum interagiert. Ein Akteur, der zu den sechs Ausgewählten gehört, die im Verlaufe des Abends ein Drahtseil festhalte, wenn die Berliner Richard und Steffen als „Maree Flying Arts“ an den Strapaten ihre Weltklasse Akrobatik zeigen. Da fiebert das Publikum mit. Kelvin Kalvus überraschte in Gustavsburg mit einer mystisch Kontaktjonglage. So lässt er über seine breit ausgebreiteten Arme eine Glas- kugel „laufen“. Aber irgendwie scheinen diese glitzernden Sterne über dieser Weihnachts-Gala regelrecht zu schweben. Ein glanzvoller, klitzerner Samstagabend.

Weiter gehts mit der Achterbahn-Frauentagsshow am 9. März 2024. Tickets und Infos gibts auf der Website der Achterbahnshow.

Norbert Fluhr

Die Sendung „Achterbahn - Show-looping aus der Mainspitze läuft am Mo, 25.1. (1. Weihnachtstag) um 20:30 Uhr auf Rhein-Main TV.



Bischofsheimer Kalender 2024

Nach „Kunst am Bau“ und „im Namen der Straße“ widmete Professor Dr. Wolfgang Schneider den Bischofsheimer Kalender 2024 den Bischofsheimer Vereinen. Dieser erschien in November im Mainpitz-Verlag.

„Das heißt, sie (die Vereine) sind für die Fastnacht, den Kultursommer, die Kerb, den Weihnachtsmarkt und die europäischen Partnerschaften verantwortlich; um nur einige wenige lokale Ereignisse im Jahreslauf zu nennen“, schreibt der Professor im Vorwort des Kalenders. „Die Zusammenarbeit mit Wolfgang Schneider und den Vereinen war eine Freude. Auf den Kalenderblättern brachten wir die histoischen Aufnahmen mit den Vereinslogos und Bildern der Neuzeit in Einklang. So widmet sich jeder Monat im Bischofsheimer Kalender der Geschichte eines Vereins“, erzählt Frauke Nussbeutel, Inhaberin des Mainpitz-Verlags. Diese Zeitreise ist

gewollt. „Von den politischen Salons, den Turn- und Gesangsvereinen im 19. Jahrhundert bis zu den neuen kulturellen Bewegungen und Bürgerinitiativen im 20. Jahrhundert gibt es auch in unserer Gemeinde viele Beispiele“, betont Professor Dr. Wolfgang Schneider, während er auf den gesellschaftlichen Wert von Ehrenamt hinweist und schreibt, „Die Einblicke in das Vereinswesen mögen auch Interesse am Mitmachen wecken“. Der Bischofsheimer Kalender wird im Auftrag des Heimat- und Geschichtsvereins Bischofsheim von Professor Dr. Wolfgang Schneider herausgegeben.

Preis 15 € | erhältlich in der Bücherei, dem Museum und der Postfiliale. Bestellungen: www.neuesausdermainspitze.de/kalender



Wir wünschen allen Mitgliedern, Fans und Freunden des HHS ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr voller Zuversicht, Harmonie und Inspirationen!

GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT MAINSPITZE eG

Allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze eG
Bouguenais Allee 8 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 06144 - 334 79-0 | Telefax 06144 - 334 79-40 | www.bg-mainspitze.de

Pietät Böhmer

Telefon (06144) 31969
In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

WÜNSCHT IHNEN EINE GESEGNETE WEIHNACHTSZEIT!

44 Jahre Ristorante Pizzeria VALENTINO
Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr
17.00 bis 23.00 Uhr
am 26.12. geöffnet
24. und 25.12. geschlossen
31.12. und 01.01. geschlossen

Schöne Weihnachten und guten Rutsch!

Tel. 06144 / 3 27 73 · Rheinstrasse 47 · Ginsheim

HAUS
Malermeister & Restauratoren

frohes Fest

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Gemeinsam singen gegen Einsamkeit

Um die 120 Personen trafen am Sonntag, dem 10.12.2023, zum bundesweiten internationalen Tag des Chorgesangs am Cramer-Klett-Platz ein, um an der Aktion der „365 Sherpas“ und „TLGG“ in Kooperation mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, teilzunehmen.

Auf dem Weg zum Platz hörte man bereits in den kleinen Gassen der historischen Arbeiter-Siedlung die Klänge des evangelischen Posaunenchores, der sich auf dieses erstmalige Ereignis in Ginsheim-Gustavsburg einstimmt. Die weihnachtliche Beleuchtung an den Häusern, der geschmückte Weihnachtsbaum mitten auf dem Platz, aber auch die Besinnung und das passende Wetter, lockten die Menschen an diesen historischen Ort, um Miteinander gegen die Einsamkeit zu singen. Der Platz füllte sich schnell. Um 18 Uhr läutete der evangelische Posaunenchor mit kirchlichen Liedern wie „Gloria“ den Auftakt ein. Es folgte eine Ansprache von Christina Märtin, der Gemeindepflegerin der Stadt Ginsheim-Gustavsburg. Ihre Worte bewegten zum Nachdenken. Einsamkeit könne jeden Menschen, zu jeder Zeit treffen. „Es ist ein schwerer Gegner, den man allein nicht besiegen kann“, so die Gemeindepflegerin.

Lieber gemeinsam, statt einsam

Die Menschen sangen gemeinsam Lieder wie „Schneeflöckchen, Weißröckchen“, „We wish you a merry christmas“ und auch „Die Gedanken sind frei“. Der Bürgermeister der

Stadt GiGu Thorsten Siehr, Mitarbeiter des Seniorenbüros der Stadt, Mitglieder des Hospizverein Mainspitze, der Gesangverein Einigkeit, die evangelische und katholische Kirchengemeinde und der Förderverein der Cramer-Klett-Siedlung, beteiligten sich – neben vielen anderen Besuchern – an diesem gemeinschaftlichen Abend. Michaela Tanner (Bewohnerin der Cramer-Klett-Siedlung) kam mit ihrer Familie zum Platz. Sie fühlt sich wohl an diesem Ort.

Im Gespräch sagte sie: „Ich finde es schade, dass nur an Weihnachten an die einsamen Menschen gedacht wird. So etwas sollte öfter über das Jahr hinweg geschehen.“ Zu dieser Aktion kamen zwei Besucher aus Wiesbaden, die sich für die Organisation bedankten.

„Das Ambiente ist perfekt für solche Veranstaltungen. Der Platz sollte mehr kulturell belebt werden“, antwortete Matthias Welniak (Vorsitzender des Fördervereins der Cramer-Klett-Siedlung) auf die Frage, ob es mehr dieser Veranstaltungen geben solle. Um sich etwas aufzuwärmen, bot der Förderverein Glühwein und Punsch gegen eine Spende an. Der Erlös über 333 Euro geht an den Hospizverein Mainspitze e.V. Auch war das Motto: Lieber gemeinsam, statt einsam.

Lydia Dittrich



Foto: Klaus Friedrich



Gedanken über den Weihnachtsmarkt

„Alle Jahre wieder kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind“, verspricht ein altes Weihnachtslied. Alljährlich wetteifern zur Adventszeit die Weihnachtsmärkte mit allerlei Leckereien und einschlägigen Produkten rund um Weihnachtsbaum und Winterzeit, um wohlstandssatte Konsumenten zu verwöhnen. Budenzauber, Lichterfluten sowie Lebkuchen- und Glühweinromantik suggerieren Besinnlichkeit. Sogenannte hot spots, Hochburgen dieses profanen Weihnachtsrummels, locken Zehntausende an und füllen die Kassen nicht nur so mancher Busunternehmen. Ist da noch Platz für eine Grippe?

Kleine Gemeinden haben es angesichts solcher massiver „all inclusive“-Angebote schwer, sich zu behaupten. Machen wir uns nichts vor: Auch hier herrscht Marktwirtschaft im virulenten Spannungsfeld ‚Supermarkt contra Laden um die Ecke‘.

Wieviel Mühe, Sorgfalt und Fleiß stecken aber auch in den feinen und liebevoll bereiteten Auslagen namenloser Weihnachtsmärkte. Oft vor der beschaulichen Kulisse der Kirche und von verträumten (Fachwerk) Häusern umrahmt, vermitteln sie Geborgenheit, Vertrautheit und fördern jene Sehnsucht in uns nach der Frohen Botschaft, ohne deren Erfüllung der Mensch als „homo naturaliter religiosus“, d.h. als ein naturgemäß religiöser Mensch, unvollendet bleibt. Begünstigt ein solches Ambiente nicht die wünschenswerte Synthese des „Das eine tun und das andere nicht lassen“?

Auch Weihnachten spielt sich mittlerweile im öffentlichen Raum ab mit der Gefahr des Abgleitens zur Massenveranstaltung und völligen Sinnentleerung. Wer von alledem genug zu haben meint, mag in aufgeklärter Profanität „Alle Jahre nicht schon wieder!“ stöhnen, sich z.B. nach den Malediven verdrücken und bei einem „sundowner“ den strapaziösen Wellnesstag in narzißtischer Selbstgefälligkeit beschließen, weil ihm jedes Gespür für Leute, Land und Landschaft fehlt.

Geht der christliche Inhalt des Weihnachtsmarktes verloren, unterscheidet er sich prinzipiell nicht von einem gewöhnlichen Wochenmarkt. Das Ganze wird Illusion, das Wesentliche zur Nebensache. Dies betrifft

auch Ostern und Pfingsten. Nichts mehr unterscheidet dann die großen christlichen Feste vom Karneval und neuerdings von Halloween. Man feiert einfach ab in Erwartung der Brückentage zur anspruchsvollen Freizeitgestaltung an Fronleichnam und Christi Himmelfahrt.

Wir bauen himmelstürmende Stahlbeton- und Glaspaläste, vegetieren darin nicht selten gemütskrank und meinweges mittlerweile auch wärmegeklämmt und mit alternativer Energie versorgt – und verkümmern. Andererseits blühen wir beim Anblick alter Stadt- und Ortskerne, geschichtsträchtiger Häuser und detailverliebter Fassaden auf. Eine schlichte Kapelle in überwältigender Landschaft fesselt uns. Weshalb? Diese Architektur atmet Überzeitlichkeit, ist lebendig, voller Symbolik, die in uns Verschüttetes entbergen möchte. Keineswegs nur weltlicher Selbstzweck, verweist sie auf das, wovon uns die Ruhelosigkeit des modernen Alltagsgeschäfts entfremdet. Wir meinen, dass wir dieser uns fremd gewordenen Sprache nicht (mehr) bedürfen, deren Botschaft durch die Jahrhunderte die letzte Rechtfertigung nicht nur jedes Christkindesmarktes ist, nämlich Christus selbst mit seinem Heilsangebot. Wir genießen – und verharren im Ungefähren.

Der Heiland wurde nicht in Jerusalem mit seinem prachtvollen Tempel geboren, den Herodes einer in leeren Vorschriften ersticken religiösen Elite neu erbauen ließ. Christus erblieke bettelarm in einem Stall im welt- und lokalpolitisch völlig unbedeutenden Bethlehem das Licht der Welt. Für ihn war von Anfang an kein Platz.

Wie steht es nun um die Ambivalenz von Inhalt und Verpackung, von Weihnachtsbotschaft und Glühwein, von Seele und Leib? Mit anderen Worten: Ist auch Weihnachtsmarkt drin, wenn Weihnachtsmarkt draufsteht? Ins Positive gewendet: Sollte es auch heute etwa nicht gelingen, beides als Einheit zu erleben, sofern wir offen für den Symbolcharakter sind?

Reinhard Zecher

Bei dieser Offenheit geht es primär nicht um die Kultivierung eines auf Fernliebe fixierten, welterschmerzverliebten Helfersyndroms, das sich lieber am Elend der Welt abarbeitet anstatt sich seinem eigenen zu stellen, sondern darum, im alltäglichen Umgang miteinander jene Überzeitlichkeit in die Welt hineinzuleben, sozusagen konspirativ im wortwörtlichen Sinne eines Mitmenschen, Mitgestaltens zu sein.

Prozess- und Innovationsdenken sind das Kerngeschäft der Naturwissenschaft. Technik verwirklicht ihre Erkenntnisse. Das Resultat beider bestimmt unseren Alltag. Er macht uns zukunftsabhängig. Wir sind permanent auf Neues fixiert, Umgetriebene, einem Seinsdenken abgeneigt, das Konstanz, Orientierung und Verlässlichkeit als Wesensmerkmale auszeichnet.

Wie mag deren Wiederbelebung gelingen, worin Sokrates Eigenschaften einer schönen Seele sah? Hier ein Vorschlag: Halten wir ein gegebenes Versprechen. Stehen wir zu unserem (Ja)Wort. Seien wir treu. Dann ist Weihnachten das ganze Jahr, weil wir schon in diesem Leben aktiv an der Ewigkeit partizipieren dürfen, so dass wir froh weitersingen können: „Kehrt mit seinem Segen, ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit dir ein und aus.“

Reinhard Zecher





Dienstag - Samstag	17 - 22 Uhr
25.12. (1. Weihnachtsfeiertag)	17 - 22 Uhr
26.12. (2. Weihnachtsfeiertag)	12 - 22 Uhr
31.12. (Silvester)	18 - 22 Uhr

unser Winterangebot für Sie:

3-5 Gänge Menüs an den Weihnachtsfeiertagen und an Silvester
Speisen mit Wild aus eigener Jagd von der Ginsheimer Aue
Wechselnde Tageskarte mit saisonalen Produkten

Das Bootshaus-Team wünscht Ihnen
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch nach 2024!

Bootshaus Haupt
An der Fähre 5 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.bootshaus-haupt.de | Tel. 0 61 44 33 55 53

ELEKTRO

SEIT 1965



HÜBNER

GMBH

Ihr Fachbetrieb für Sanierungen, Neuinstallationen und Reparaturen wünscht friedliche Weihnachtsfeiertage.



Wir wünschen
friedliche Weihnachten und
nur das Beste für 2024!

NIKOLEY

Darmstädter Landstraße 34
65462 Gustavsburg
Tel. 06134/757026
info@nikoley.de
www.nikoley.de

EGLY

KLIMA & WÄRME

Ihr Fachmann für
· Heizung
· Sanitär
· Badsanierung
· Kundendienst und Service
· Gas- und Ölheizungen
(Gebäudetechnik)



... wünschen eine frohe Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Allianz



Weihnachten steht vor der Tür

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen Sie die Zeit im Kreise Ihrer Lieben. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten, Glück und Gesundheit für 2024!

Ulrich Kühnburg

Allianz Generalvertreter
Mainzer Str. 22
65474 Bischofsheim
0 61 44 4 11 22
ulrich.kuehnburg@allianz.de

allianz-kuehnburg.de

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR



SPD Ginsheim-Gustavsburg

ALS DIE LEBKUCHENMÄNNER- UND FRAUEN WEGLAUFEN WOLLTEN



In einer Bäckerei werden kurz vor Weihnachten viele Plätzchen, Stollen, Lebkuchenmänner und Lebkuchenfrauen gebacken. In der Nacht, der Bäcker hat die Backstube längst verlassen, kommt eine Fee durchs Fenster gehuscht. Aus ihrem Beutel nimmt sie ein wenig Feenstaub und streut ihn auf das Backblech. Da erwachen die Lebkuchenmänner und Lebkuchenfrauen zum Leben. „Hallo Fee, was machst du denn hier?“, fragen alle verwundert. „Ich bin Grisella und finde es schade, wenn ihr aufgegessen werdet. Darum dachte ich, ich kann euch befreien und ihr lauft weg.“ „Aber das geht doch nicht“, ruft ein Lebkuchenmann. „Ja“, melden sich auch die anderen. „Bald ist Weihnachten und wir sind dafür gedacht, den Menschen mit unserem Aussehen und Geschmack Freude zu machen.“ „Wollt ihr denn nicht weg von hier?“ Grisella ist ganz erstaunt. „Naja, irgendwie schon. Doch der Bäcker hat sich so viel Mühe gegeben, da können wir nicht einfach so verschwinden.“ „Na gut dann eben nicht“, sagt Grisella. „Ich dachte nur, ihr seid froh, nicht aufgegessen zu werden.“

Da melden sich eine Lebkuchenfrau und ein Lebkuchenmann: „Wir beide wollen weg. Bevor jemand einen Arm oder Bein von uns abbeißt, gehen wir lieber.“ Sie stellen sich an Grisellas Seite. „Sonst noch wer?“, fragt Grisella. Keiner rührt sich. Da streut Grisella noch einmal Feenstaub auf das Backblech und die Lebkuchen sehen aus wie immer. Auf die beiden anderen Lebkuchen gibt Grisella ein bisschen Flugstaub und sie fliegen mit ihr in den Himmel.

Am frühen Morgen kommt der Bäcker noch ganz verschlafen in die Backstube. „Mann, was hatte ich heute Nacht für einen verrückten Traum. Da haben doch meine Lebkuchen mit einer Fee ums Weglaufen gestritten. So was aber auch.“ Schnell geht er zu dem Backblech mit den Lebkuchen. Er packt jeden Einzelnen in kleine Tüten. Plötzlich sieht er die Lücke. „Nanu, was ist denn das? Da lagen doch gestern noch zwei Lebkuchen. Vielleicht sind die Lebkuchen heruntergefallen?“ Der Bäcker schaut überall nach. Nix, keine Lebkuchen. Vielleicht habe ich mich auch verzählt, denkt er. Aber auch nach dem Zählen fehlen immer noch zwei Lebkuchen. „Komisch, wundert sich der Bäcker und kratzt sich am Kopf. Da geht doch was nicht mit rechten Dingen zu. Oder war das gar kein Traum?“ Kurz überlegt der Bäcker, was er machen soll. Dann sagt er sich: „In der Weihnachtszeit passieren nun mal seltsame Dinge.“ Genau das ist der Zauber dieser wundervollen Zeit.

von Petra Jähnig



Vorm Mainzer Dom

Wen man nicht alles auf dem Mainzer Weihnachtsmarkt trifft!?

Der Gustavsburger Drehorgelspieler Herbert Jack (mainspitzweit bekannt durch sein Engagement für die Schiffsmühle u.v.m.) verzaubert die Besucher des Mainzer Weihnachtsmarktes direkt vor dem Dom mit seiner wundervollen Drehorgelmusik.

Seine nächsten musikalischen Einsätze gibts kurz vor Heiligabend: Freitag, 22. und Samstag, 23.12. jeweils von 16 bis 18 Uhr vorm Dinnerle-Stand. Herbert Jack freut sich über zahlreiche Zuhörer.




DA SILVA IMMOBILIEN

Schöne Feiertage mit der Familie, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2024!

Carina Da Silva Policarpo
06134 - 957 97 84
0152 - 563 70 528
www.dasilva-immobilien.de
Hauptstrasse 53 · 55246 Mainz-Kostheim

ivd Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger

Unterhaltsame Stunden und besinnliche Feiertage wünschen die Freunde der Burg-Lichtspiele.

Freunde der **BURG-LICHTSPIELE** Mainspitze e.V.



DIE GRÜNEN wünschen allen Menschen in Bischofsheim frohe Weihnachten, Wohlergehen und Glück!

Für ein friedliches und respektvolles Miteinander der Kulturen und Religionen bei uns und überall!

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN **GLB**

Danke!



Frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr!



Danke an alle Vereinsaktiven für ihr Engagement. Ohne euch wäre unsere Region nicht das, was sie ist!

Christian Märker und das REWE-Gustavsburg-Team

HAIR DESIGN

NEUJAHRSEMPFANG mit Black & White Beauty und Hairdesign

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

SA, 06. JANUAR ab 14.30 UHR

Bis dahin - schöne Weihnachten und guten Rutsch!

am Friedrich-Ebert-Platz | Tel. 0 61 44 / 63 48

ALLES GUTE FÜR 2024!



Musikalischer Weihnachts-Gottesdienst am 26.12.

Die katholische Pfarrgemeinde St. Marien Ginsheim lädt für Dienstag, 26.12., dem 2. Weihnachtsfeiertag, zu einem besonderen Gottesdienst ein, der musikalisch von Julia Wilhelm (Querflöte), Kim Chi (Violine) und Martin Schult (Keyboard) umrahmt wird.

Im Gottesdienst ist auch eine kommunion-Austeilung vorgesehen. Die Leitung und Ansprache hat, wie

im letzten Jahr, Dr. Peter A. Schult.

Herzliche Einladung an Interessierte und Neugierige.

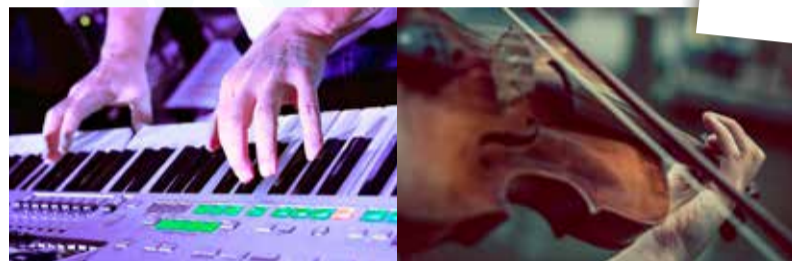
Thema des Gottesdienstes: „Auf der Suche nach dem Leben“.



Feierliches Adventskonzert begeistert in der Christkönigkirche

Handharmonika Spielring Festliche Klänge aus Akkordeonmusik und Chorgesang – „Gaudete – Freuet Euch!“ lässt die Christkönigkirche erstrahlen. „Das war ein wirklich schöner Abend“, war die spontane Rückmeldung eines Ehepaares nach dem Auftritt von Chor und Orchester.

Am dritten Adventssonntag bot die Bischofsheimer Christkönigkirche die Bühne für ein vorweihnachtliches Konzert unter dem Motto „Gaudete – Freuet Euch!“ dargestellt vom Handharmonikaspielring Bischofsheim (HHS) und dem Christkönigchor. Die festlich beleuchtete Kirche war fast bis auf den letzten Platz gefüllt, und die Besucher erlebten eine stimmungsvolle Veranstaltung voller festlicher Klänge und besinnlicher Musik.



Wir wünschen Ihnen wunderschöne Weihnachtstage, Glück und Zufriedenheit!

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden
und mehr... **HM**



Insgesamt mehr als drei Dutzend HobbykünstlerInnen in beiden Ensembles boten trotz krankheitsbedingter Ausfälle eine eindrucksvolle Darbietung. Das harmonische Zusammenspiel von Akkordeonklängen und Gesang beeindruckte das begeisterte Publikum. Das Motto „Gaudete“ spiegelte sich nicht nur im Programm wider, sondern auch in der Atmosphäre der Veranstaltung. Die Zuschauer wurden eingeladen, eine gute Stunde feierlicher Advents- und Weihnachtsmusik zu genießen. Unter der musikalischen Leitung von Stefan Finkenauer präsentierten die Ensembles nicht nur klassische Stücke von Bach und Mendelssohn Bartholdy, sondern auch einige Titel zum Mitsingen. Das Publikum ließ sich gern dazu animieren, zumal man sich an den Texten im Programmheft orientieren konnte.

Den HobbykünstlerInnen in beiden Ensembles boten trotz krankheitsbedingter Ausfälle eine eindrucksvolle Darbietung. Das harmonische Zusammenspiel von Akkordeonklängen und Gesang beeindruckte das begeisterte Publikum. Das Motto „Gaudete“ spiegelte sich nicht nur im Programm wider, sondern auch in der Atmosphäre der Veranstaltung. Die Zuschauer wurden eingeladen, eine gute Stunde feierlicher Advents- und Weihnachtsmusik zu genießen. Unter der musikalischen Leitung von Stefan Finkenauer präsentierten die Ensembles nicht nur klassische Stücke von Bach und Mendelssohn Bartholdy, sondern auch einige Titel zum Mitsingen. Das Publikum ließ sich gern dazu animieren, zumal man sich an den Texten im Programmheft orientieren konnte.



Zwei Bücher erscheinen im Mainspitz-Verlag

Mit „Das Geheimnis um Anas Tod“ von Katrin Streich und „Alles hat seine Zeit“ von Dr. Peter A. Schult feierte Inhaberin Frauke Nussbeutel in diesem Jahr ihre zweite Buchpremiere. Das bisherige Portfolio ihres Verlages umfasste ausschließlich Printmedien, wie Zeitungen und Kalender. „Ich freue mich nicht nur über die Zusammenarbeit mit den Autoren, sondern auch mit Christina Müllender von der Buchhaltung in der Villa Herrmann. Die Auftaktveranstaltungen in unserer regionalen Buchhandlung sind mir bis heute in Erinnerung“, so Frauke Nussbeutel.

Das Geheimnis um Anas Tod
Elsa Dreißig hat gerade als Psychologin bei der Polizei gekündigt, da taucht ein alter Klient auf. Er zwingt sie, den Tod seiner Schwester aufzuklären. Elsa ist schnell gefesselt von dem Fall und entdeckt einige Ungereimheiten. Sie muss eintauchen in die verschrobene Welt der Verschwörungsmysmen und geistigen

Brandstifter mit rechtem Gedanken. Da die Seilschaften bis in die Politik und höchsten Beamtenstrukturen reichen, wird es für Elsa immer gefährlicher.
15,90 Euro // ISBN: 978-3-9824041-2-7

Alles hat seine Zeit
Über die Zusammenstellung seiner nach Jahreszeiten geordneten Geschichten sagt der Autor: „Wenn ich als Arzt zu sachlich analysiere, erreiche ich den Patienten nicht. Erfinde ich aber eine Geschichte, hat der Patient – oder, in diesem Fall der Leser – die Chance, es zu verstehen.“ Die Erzählungen verwenden eine allgemeine Sprache und werden durch ein Symbolfoto des Fotografen Klaus Friedrich illustriert.
24 Euro // ISBN: 978-3-9824041-3-4

Beide Bücher sind – auch kurzfristig – in der Gustavsburger Buchhandlung, über den Mainspitz-Verlag und überall, wo es Bücher gibt, erhältlich.






FRITZ RAUCH GMBH
Maler und Stukkateurmeister

Wir wünschen unseren Kunden, allen Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Familie Ulrich Rauch
Ringstrasse 24 · Ginsheim · Tel 0 61 44 / 23 77




Frohe Weihnachten wünscht Ihnen Ihr

IT-Dienstleister für mittelständische Unternehmen

Sie sind auf der Suche nach einem zuverlässigen IT-Dienstleister im Rhein-Main-Gebiet und möchten Ihre IT-Infrastruktur gerne in kompetente Hände geben?

Wir beraten Sie individuell auf Ihre Unternehmensbedürfnisse!

06134 / 584367 0 www.make-it-eazy.de

Scan me! 



Gemeinsam ZAUBERN WIR EIN Lächeln IN DIE WELT

■ **SONJA SÜSSMANN**
FRISEURE
BAUSCHHEIM · BISCHOFSHHEIM



SternApotheke
by Jens Süßmann



Förderverein
Wohnstätte Inselhof e.V.

Anstelle von Weihnachtspräsentationen möchten wir in diesem Jahr den Förderverein Wohnstätte Inselhof e.V. mit einer Spende unterstützen, denn auch leise Taten verdienen einen Applaus.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und ein glückliches neues Jahr!